MIT STIPENDIUM INS AUSLAND

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Viktor Gümüs (Wirtschaftsingenieur wesen / TH Ingolstadt) hat in Medellín / Kolumbien studiert.
Unter www.studieren-weltweit.de/viktor-guemues können Sie verfolgen, was Viktor im Ausland erlebt hat.

Die Broschüre hat den Stand Juli 2025. Alle aktuellen Informationen zu den Stipendienprogrammen, den Bewerbungsfristen und den Stipendienraten finden Sie in der Stipendiendatenbank unter www.auslands-stipendien.de

MIT STIPENDIUM INS AUSLAND

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

VORWORT

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident des DAAD

Liebe Leserinnen und Leser,

im Ausland zu studieren, ein Praktikum zu machen oder eine neue Sprache zu lernen, bereichert nicht nur den Lebenslauf, sondern auch das Leben. Wer andere Kulturen kennenlernt, sich in ihnen zurechtfindet, sich selbst im Spiegel des Fremden neu erlebt, verändert sich. Diese Erfahrungen sind für junge Menschen und für unsere Gesellschaft ein großer Gewinn.

Internationale Erfahrungen und wissenschaftliche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg sind unabdingbar für die Lösung komplexer und globaler Herausforderungen. Der DAAD unterstützt deshalb jährlich Tausende junge Menschen bei der Finanzierung von Studienerfahrungen im Ausland durch vielfältige Programme. Dabei stellt sich der DAAD der Herausforderung, den internationalen Austausch zu stärken und dabei nachhaltig zu handeln.

Diese Broschüre möchte Ihnen ein Wegweiser sein und Sie auf dem Weg zur passenden Förderung begleiten.

Nutzen Sie also Ihre Chance, werden Sie aktiv!

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

INHALT

Mit dem DAAD ins Ausland 8

Ein DAAD-Stipendium – ist das was für mich? 10
Wir zeigen Ihnen, wie Sie der DAAD dabei unterstützt, Auslandserfahrung zu sammeln.

So bewerben Sie sich 18
Hier erfahren Sie alles, was Sie vor Ihrer Bewerbung um ein DAAD-Stipendium wissen müssen.

Wie läuft das Auswahlverfahren? 26
Wir zeigen Ihnen, was nach der Bewerbung passiert und wie Sie im Auswahlgespräch überzeugen.

Geschafft! Was passiert jetzt? 38
Sie haben eine Zusage erhalten? Dann lesen Sie hier, welche Stipendienleistungen Sie bekommen.

Das richtige Stipendium finden

44

So unterstützt Sie der DAAD

46

Weltweit ist der DAAD der größte Förderer des internationalen Austauschs von Studierenden und Forschenden. Wir stellen Ihnen einige Programme vor.

Weitere Fördermöglichkeiten für Sie

70

Bei der Finanzierung Ihres Aufenthalts im Ausland haben Sie auch andere Optionen. Ein Überblick.

Welches Programm passt zu meinem Vorhaben?

78

Für einen Sprachkurs oder ein ganzes Jahr ins Ausland? Wir helfen bei der Entscheidung und geben Ihnen den Überblick über die DAAD-Programme.

Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

90

Wer kann sich bewerben? Welche Unterlagen muss ich einreichen? Wir beantworten Ihre FAQs.

#ErlebeEs

92

DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten berichten live aus dem Ausland.

Impressum

93

Mit dem DAAD ins Ausland

Studieren, forschen, Sprachen lernen oder ein Praktikum machen – der DAAD unterstützt Sie dabei.

Was Sie dafür brauchen, wie Sie sich bewerben, wie Sie sich am besten für ein Auswahlgespräch vorbereiten und wie es danach weitergeht, erfahren Sie hier.

Der DAAD verbindet Menschen und Wissenschaft – und ermöglicht Studienaufenthalte weltweit.

Ein DAAD-Stipendium – ist das was für mich?

Tausende junge Menschen gehen jedes Jahr mit einem Stipendium des DAAD in ein Land ihrer Wahl, lernen neue Lehr- und Forschungsansätze kennen, entdecken spannende Kulturen, knüpfen Kontakte und verbessern ihre Sprachkenntnisse. Sie denken auch über einen Auslandsaufenthalt nach? Wir zeigen Ihnen, was Sie dafür brauchen.

Sie möchten in Japan einen Sprachkurs machen? Ein Praktikum bei einer Internationalen Organisation in Brasilien absolvieren? Oder für ein Jahr in Kanada studieren? Das klingt großartig. Aber schnell stellt sich die Frage nach der Finanzierung. Ein Stipendium wäre da natürlich hilfreich. Und mit einem DAAD-Stipendium könnten Sie sich Ihre Wunschhochschule für Ihr Studium im Ausland dann sogar selbst aussuchen.

Vielleicht denken Sie, dass Sie keine Chance haben, ein Stipendium zu erhalten – Stipendien gibt es doch nur für Hochbegabte, und wer hat schon lauter Bestnoten im Studium? Es stimmt zwar: Gute Noten sind für die Bewerbung um ein DAAD-Stipendium wichtig. Aber sie sind nicht alles.

Sie wissen, was Sie wollen

Sie können den DAAD gut überzeugen, dass Sie für ein Stipendium der oder die Richtige sind, wenn Sie sich selbst für Ihr Vorhaben begeistern und dies auch vermitteln können. Wenn Sie erklären können, warum Sie in genau dieses Land wollen, warum das Praktikum, das Auslandsstudium oder der Sprachkurs wichtig für Sie ist und wie Ihnen dieser Auslandsaufenthalt bei der persönlichen Entwicklung und der geplanten Karriere hilft.

Der Mensch zählt

Gute Kandidatinnen und Kandidaten für ein Stipendium sind junge Menschen, die etwas bewirken wollen. Und die wissen, warum sie das wollen. Sie engagieren sich für die Umwelt? Sind ehrenamtliche Übungsleiterin oder arbeiten in der Selbstverwaltung der Uni mit? Auch dieses Engagement ist dem DAAD wichtig.

BEWERBUNGS-VORAUS-SETZUNGEN

01

GUTE NOTEN SIND NICHT ALLES!
Natürlich sind gute Noten wichtig. Aber es zählen noch andere Kriterien. Gesucht werden Studierende, die sich für ihr Vorhaben begeistern. Die zeigen, dass sie wissen, warum sie in ihr Wunschland wollen. Und die wissen, was diese Erfahrung wert ist.

02

EVENTUELL BRAUCHEN SIE GUTE SPRACHKENNTNISSE
Bei Stipendien für ein Studium brauchen Sie gute Kenntnisse der Unterrichtssprache. Diese Kenntnisse müssen Sie bei der Bewerbung nachweisen. In einigen Programmen gibt es aber Ausnahmen: Näheres erfahren Sie in der Beschreibung Ihres Programms in der DAAD-Stipendiendatenbank.

03

SIE SOLLTEN SCHON EIN PAAR SEMESTER STUDIERT HABEN
Wenn Sie während Ihres Bachelorstudiums ins Ausland wollen, sollten Sie mindestens im zweiten Semester sein. Studieren Sie ein künstlerisches Fach oder Medizin, gelten besondere Bedingungen. Weitere Infos finden Sie in den jeweiligen Programmen.

04

SCHAUEN SIE IN DIE STIPENDIENAUSSCHREIBUNG
Generell gilt: Lesen Sie die Stipendienausschreibungen genau und folgen Sie den weiteren Hinweisen. Je nach Programm kann es besondere Voraussetzungen für eine Bewerbung geben:

www.auslands-stipendien.de

TIPP

Auch internationale Studierende, die in Deutschland eingeschrieben sind und hier auch ihr Studium abschließen wollen, können ein Stipendium erhalten.

Neben den Studienleistungen zählt, welche Interessen Sie haben und über welche Fähigkeiten und Kenntnisse Sie außerhalb Ihres Studiums verfügen. Individuelle Lebenswege und Situationen werden berücksichtigt, zum Beispiel wenn Sie Kinder betreuen oder arbeiten, um das Studium zu finanzieren.

Sie sind vorbereitet

Eine gute Vorbereitung auf Ihr Projekt ist ein Muss für eine aussichtsreiche Bewerbung um ein Stipendium. Sie überzeugen, wenn Ihr Vorhaben plausibel und umsetzbar ist. Zeigen Sie auch, dass Sie es ernst meinen: Sie verfügen schon über einige Sprachkenntnisse? Sie wissen über Ihr Zielland Bescheid? Wunderbar. Wenn Sie sogar schon mit Vorbereitungen für Ihren Aufenthalt begonnen haben, ist klar, dass er Ihnen am Herzen liegt und Sie motiviert sind.

WAS BRINGT IHNEN DAS STIPENDIUM?

Wenn Sie denken, „Das passt zu mir, das schaffe ich!“, dann sollten Sie sich bewerben. Denn es gibt viele gute Gründe, während des Studiums ins Ausland zu gehen. Sie werden andere Lehr- und Lernkulturen, neue Methoden und Ansätze kennenlernen und dadurch fachlich langfristig weiterkommen.

Aber es gibt darüber hinaus auch weitere Gründe. Einer der wichtigsten: Sie lernen etwas Neues kennen. Eine andere Kultur. Eine neue Sprache. Sie lernen, wie andere Menschen leben und lachen. Wie sie Probleme lösen und Feste feiern. Ein paar Wochen oder ein Jahr im Ausland werden Sie wachsen lassen. Es ist eine Herausforderung. Und es macht Spaß!

Und wie hilft ein DAAD-Stipendium?

Ganz klar: Als Erstes hilft das Stipendium natürlich mit Geld. Das ist auch wichtig, wenn man ins Ausland gehen möchte. Ein Stipendium des DAAD ist dafür eine sehr gute Basis. Es ist so ausgestattet, dass man vernünftig davon leben kann. Natürlich ist es dennoch ein Unterschied, ob Sie an der renommierten Harvard University in den USA mit hohen

DAS RICHTIGE PROGRAMM FINDEN

Natürlich gibt es noch ein paar weitere Voraussetzungen und Formalitäten, die Sie bei einer Bewerbung beachten müssen. Und die können von Programm zu Programm voneinander abweichen. Aber das Wichtigste ist zunächst, das passende Programm für Ihr Vorhaben zu finden und sich die dafür geltenden Bedingungen genau anzusehen.

Welche Programme es gibt und was sie fördern, finden Sie ab Seite 44 und in der Übersicht ab Seite 82 – oder Sie suchen in der Stipendiendatenbank des DAAD:

www.auslands-stipendien.de

TIPP

Der DAAD ist zwar der größte, aber nicht der einzige Förderer von Auslandsaufenthalten während des Studiums. Einige wichtige Programme anderer Anbieter finden Sie schon im zweiten Teil dieser Broschüre und in unserer Datenbank. Darüber hinaus vergeben auch viele Hochschulen eigene Stipendien, zum Beispiel im Rahmen von Kooperationen. Informationen dazu gibt Ihnen das International Office.

www.auslands-stipendien.de

Studiengebühren und Lebenshaltungskosten studieren oder an einer weniger bekannten Hochschule in einem Land, in dem die Lebenshaltungskosten niedrig sind. Auch wenn die Stipendienraten länderspezifisch unterschiedlich hoch sind und Zuschüsse zu Studiengebühren gezahlt werden, können sie die Kosten einer Uni in einem teuren Land mit sehr hohen Studiengebühren nicht immer komplett abdecken.

Für manche Kurzaufenthalte gibt es Teilstipendien. Hier erhalten Sie 350 bis 550 Euro im Monat. Damit sollen die auslandsbedingten Mehrkosten für Unterkunft und Verpflegung gedeckt werden.

Wie hoch Ihre monatliche Rate sein wird, können Sie mit dem Stipendienrechner in der Stipendiendatenbank herausfinden. Das Beste dabei: Die DAAD-Stipendien müssen Sie nicht zurückzahlen.

Reisekosten und Co.

Es gibt pauschale Zuschüsse für die Reisekosten und alles, was damit zusammenhängt. Viele Stipendien beinhalten eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Daneben gibt es in der Regel Zuschläge für begleitende Kinder, Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und zu Kinderbetreuungskosten (siehe Seite 40).

Zuschüsse für Studiengebühren

Gibt es in Ihrem Zielland Studiengebühren, können Sie mit Zuschüssen rechnen. Die Höhe variiert dabei von Land zu Land. Die höchsten Zuschüsse gibt es für die USA

und für Großbritannien – hier werden bis zu 18.000 Euro pro Jahr übernommen.

Geld ist aber nicht alles

Der DAAD ist mehr als ein Geldgeber. Wenn Sie mit dem DAAD ins Ausland gehen, haben Sie einen erfahrenen und verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Und: Als DAAD-Stipendiat oder -Stipendiatin genießen Sie Anerkennung, auch bei der späteren Jobsuche. Ein Stipendium – genau wie der Auslandsaufenthalt selbst – wertet Ihren Lebenslauf auf, macht Sie attraktiv für mögliche Arbeitgeber und kann förderlich für eine wissenschaftliche Karriere sein.

Freie Wahl der Hochschule

Mit einem DAAD-Stipendium können Sie sich Ihre Hochschule ganz nach Ihren Interessen aussuchen und sind nicht auf bestehende Kooperationen Ihrer eigenen Hochschule angewiesen.

LOHNT SICH DER AUFWAND?

Vielleicht fragen Sie sich: Verliert man nicht zu viel Zeit mit einem Auslandsaufenthalt? Lohnt sich ein solches Vorhaben wirklich? Ist er relevant für das Studium? Werden die Kurse anerkannt? Auch wenn vielleicht nicht jeder Kurs anerkannt wird: Die Zeit im Ausland ist auf keinen Fall verloren. Was Sie dort lernen, wird Ihnen nicht zuletzt in Ihrer beruflichen Zukunft helfen. Mit Auslandserfahrung, Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen stärken Sie Ihr Profil und Ihre Persönlichkeit – egal, welchen Weg Sie nach dem Studium einschlagen.

Ist die Bewerbung nicht zu aufwändig?

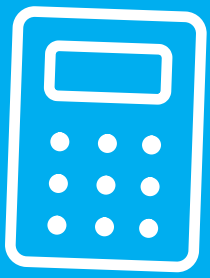
Natürlich macht eine Bewerbung Arbeit. Aber sie lohnt sich. Und es gibt auch Programme, die nur einen relativ geringen Bewerbungsaufwand erfordern: Nicht für alle Stipendien müssen Sie sich persönlich vorstellen. Für manche Programme genügt eine schriftliche Bewerbung.

Und selbst wenn es nicht klappen sollte und Sie kein Stipendium des DAAD erhalten: Die Erfahrung kann Ihnen keiner nehmen. Sie wird Ihnen bei anderen Bewerbungen helfen.

Werden Sie Teil des weltweiten Netzwerks

Mit der Zeit im Ausland beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden Teil des Alumni-Netzwerks der weltweit größten Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Forschenden. Und Sie knüpfen wertvolle Kontakte, die Sie womöglich Ihr ganzes Leben begleiten werden.

STIPENDIEN-HÖHE



FÜR WAS GIBT ES WIE VIEL GELD?
Die monatliche Stipendienrate richtet sich nach dem Land, in das Sie reisen möchten. Zusätzlich gibt es normalerweise eine Pauschale für die Hin- und Rückreise.

Zu einem Stipendium gehört oft auch eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Zuschüsse gibt es ggf. für Studiengebühren, Sprachkurse, Familienleistungen – und Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen können Sonderleistungen erhalten.

Für Kurzaufenthalte gibt es Teilstipendien von 350 bis 550 Euro im Monat sowie Zuschüsse für Fahrtkosten.

Zum Beispiel erhalten Studierende mit einem Jahresstipendium nach

Litauen:	**1.200 € / Monat***
USA:	**1.400 € / Monat***
Japan:	**1.550 € /Monat***

***ab August 2025;**
Raten werden jährlich aktualisiert

Von einem Stipendium des DAAD können Sie nor malerweise gut leben. In Ländern oder Städten mit hohen Lebenshaltungskosten und Studienge bühren müssen Sie aber damit rechnen, dass das Stipendium allein nicht ausreicht. Statt an eine teure private Universität könnten Sie zum Beispiel an eine sehr gute staatliche Hochschule in den USA gehen, an der es vielleicht sogar Austausch programme mit der eigenen Hochschule gibt.

WIE VIEL GELD FÜR WELCHES LAND?
In der Stipendiendatenbank finden Sie in den Pro grammausschreibungen unter „Stipendienleistungen“ den Stipendienrechner. Damit können Sie sofort fest stellen, wie hoch die monatliche Rate des Stipendiums für einen Aufenthalt in Ihrem Wunschland ist:

www.auslands-stipendien.de

Infos zu den Lebenshaltungskosten finden Sie auf den DAAD-Länderseiten:

www.daad.de/laenderinformationen

Kim Klebolte
belegte als DAAD-Stipendiatin den Masterstudiengang Comparative Social Policy in Oxford. Ihren Bachelor hat sie an der Hochschule Osnabrück gemacht.

ICH BIN DIE ERSTE IN UNSERER FAMILIE, die studiert, und erlebe, wie wichtig Bildung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist.

Ich bin in vielen Projekten mit Schwerpunkt Bildungspolitik aktiv, bei ApplicAid beispielsweise. Dieses Engagement habe ich auch in meinem Motivationsschreiben beschrieben und damit begründet, wieso der Master in vergleichender Sozialpolitik perfekt zu meinen Interessen und Zielen passen würde.

Eine Bewerbung ist viel Aufwand, man muss frühzeitig beginnen und sich mit dem eigenen Vorhaben beschäftigen. Diese intensive Selbstreflexion hat mir aber auch klargemacht, was ich will und wieso ich es will. Das wäre auch dann eine wertvolle Erfahrung gewesen, wenn ich das Stipendium nicht bekommen hätte.

Mein Tipp:

„Beginnt rechtzeitig mit der Bewerbung. Macht euch klar, was ihr wollt und wieso ihr es wollt. Und dann traut euch einfach!“

Ich würde jedem empfehlen, sich zu trauen – auch wenn man nicht den geradlinigsten Lebenslauf hat. Wer gute Gründe für den Auslandsaufenthalt hat und sich mit seinem Zielland und Vorhaben auseinandersetzt, sollte sich bewerben.

Ich bin froh, dass ich studieren kann, wofür ich brenne. Oxford bietet ein spannendes Netzwerk engagierter junger Menschen aus aller Welt. Und ist natürlich einfach eine tolle Uni.

So bewerben Sie sich

Sie wollen Stipendiatin oder Stipendiat des DAAD werden? Dann legen Sie am besten gleich los. Was Sie für Ihre Bewerbung tun müssen und wie Sie am besten vorgehen, erfahren Sie hier.

Alles beginnt mit der Stipendiendatenbank – hier finden Sie das passende Stipendium!

Planen Sie frühzeitig

Ganz wichtig ist: Kümmern Sie sich rechtzeitig. Für manche Programme müssen Sie sich schon ein Jahr im Voraus bewerben. Für Sie bedeutet das, dass Sie schon gut anderthalb Jahre vor der geplanten Reise mit den Vorbereitungen beginnen sollten. Sie können sich außerdem auch schon vor einer Stipendienzusage bei der Zielinstitution bewerben. Aber nicht bei allen Programmen ist ein so langer Vorlauf nötig. Gerade bei Stipendien für Praktika geht es in der Regel deutlich schneller. Hier können Sie sich auch relativ spontan bewerben.

Beachten Sie die Fristen

Und damit sind wir bei einem sehr wichtigen Thema: den Fristen. Auch hier sollten Sie genau hinsehen. Bis wann Sie sich für Ihr Stipendium beworben haben müssen, hängt von dem Programm, teilweise auch von der Zielregion ab, die Sie wählen. Die genauen Termine entnehmen Sie der Stipendienausschreibung in der Stipendiendatenbank.

Über die Stipendiendatenbank zum DAAD-Portal

Zur Bewerbung geht es dann über Ihr Programm in der DAAD-Stipendiendatenbank. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen. Spätestens sechs Wochen vor Bewerbungsschluss können Sie sich hier bewerben. Dazu klicken Sie in der Stipendienausschreibung auf die grüne Registerkarte „Zur Bewerbung“.

TIPP

SIE HABEN FRAGEN? WIR HELFEN IHNEN!
Wenn noch Fragen offen sind – sprechen Sie uns an. Entweder über das Kontaktformular auf unserer Website www.daad.de/kontakt oder telefonisch: Info-Center Tel. +49 228 882-180 Hilfestellung gibt Ihnen auch unser Chatbot Amiko. Sie finden ihn direkt bei Ihrem Wunschprogramm auf der DAAD-Website.

www.auslands-stipendien.de

CHECKLISTE BEWERBUNG

- [ ] **Mein Wunschprogramm gilt für mein Wunschland und mein Fach.**
- [ ] **Ich habe die Stipendienausschreibung gelesen und erfülle alle Anforderungen für die Bewerbung.**
- [ ] **Die Fristen passen: Bis zum Bewerbungsschluss kann ich alle Unterlagen (z. B. Sprachnachweis, Empfehlungsschreiben) besorgen.**
- [ ] **Ich kenne eine Hochschullehrkraft, die mir ein Empfehlungsschreiben ausstellt.**
- [ ] **Ich habe die nötigen Sprachkenntnisse und kann sie nachweisen.**
- [ ] **Ich weiß, warum ich in dieses Land, an diese Uni gehen möchte, und kann meine Entscheidung begründen.**
- [ ] **Wenn es mit meinem Wunschstipendium nicht klappen sollte, habe ich einen Plan B, wie ich dennoch meine Ziele erreiche.**

WAS BRAUCHE ICH FÜR DIE BEWERBUNG UND WIE LANGE DAUERT ES? AUF YOUTUBE.COM/DAADWORLDWIDE ERKLÄREN WIR ES KURZ UND KNAPP.

Wählen Sie Ihr Wunschland und geben Sie Ihren Status (z. B. „Studierende“ oder „Doktoranden“) an. So kommen Sie auf eine Seite mit der Anleitung, wie Sie sich im Portal registrieren und sich bewerben können. Wenn Sie nun wissen, wie es geht und was zu tun ist, kann es losgehen: Klicken Sie auf den Button „Zum Bewerbungsportal“ am Ende der Seite. Jetzt können Sie sich registrieren und im Portal anmelden. Dort finden Sie zum Beispiel das Bewerbungsformular sowie die Vorlage für das Empfehlungsschreiben.

REICHEN SIE ALLE BENÖTIGTEN UNTERLAGEN EIN

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Unterlagen, die Sie besorgen müssen: Welche Dokumente Sie für Ihr Programm neben Lebenslauf und Motivationsschreiben noch benötigen, können Sie in der Stipendienausschreibung nachlesen.

Für Ihre Bewerbung laden Sie die Dokumente über das DAAD-Portal hoch. Immer daran denken: Unvollständige Bewerbungen berücksichtigt der DAAD nicht.

Zulassung besorgen

Denken Sie daran, dass Sie überprüfen, ob Sie auch die Voraussetzung für die Zulassung an Ihrer Gasthochschule erfüllen. **Die Studienzulassung von der Gasthochschule müssen Sie noch nicht mit der Stipendienbewerbung einreichen – Sie können sie noch bis zum Stipendienantritt nachreichen.**

Denken Sie rechtzeitig an das Empfehlungsschreiben

Für viele Programme brauchen Sie ein Empfehlungsschreiben von einer Hochschullehrkraft. Ein Deckblatt hierfür finden Sie nach der Registrierung im DAAD-Portal. Ergänzen Sie in dem PDF die Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Vorhaben. Ihre Dozentin oder Ihr Dozent kann nun das kurze Deckblatt ausfüllen und ein frei formuliertes Empfehlungsschreiben ausstellen.

MOTIVATIONSSCHREIBEN UND STUDIENPLAN

Bewerben Sie sich um ein Stipendium, erwartet der DAAD von Ihnen ein Motivationsschreiben und ggf. einen Studienplan.

Was soll ins Motivationsschreiben?

Im Motivationsschreiben können Sie auf maximal zwei Seiten Ihre Gründe für die Bewerbung darlegen. Das Schreiben sollte außerdem Ihre Ausbildung und Ihre Fähigkeiten darstellen. Dazu gehören Informationen zu:

- **Ihrem Studium: Studiengang, Fachsemester, ggf. Abschluss**
- **Falls vorhanden, zu Ihrer Berufserfahrung**
- **Ihren fachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Sprachkenntnissen**

Des Weiteren sollten Sie die Gründe für Ihr Vorhaben erläutern:

- **Warum möchten Sie diesen Studiengang absolvieren oder den Sprachkurs besuchen, für den Sie sich bewerben?**
- **Was reizt Sie an der Hochschule, die Sie ausgewählt haben?**
- **Was erhoffen Sie sich von dem Studium im Ausland bzw. von dem Besuch des Kurses (persönlich, für Ihre wissenschaftliche Laufbahn oder Ihre Karriere)?**

Entscheidend ist auch, wieso Sie sich um das Stipendium bewerben:

- **Was erhoffen Sie sich davon?**
- **Wie wird das Stipendium helfen, Ihre akademischen, beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen?**

Erwähnen Sie auch, was Sie sonst noch ausmacht und für Sie spricht:

- **Persönliche Interessen und Eigenschaften**
- **Außeruniversitäre Leistungen**
- **Ggf. besondere Lebensumstände, die es zu berücksichtigen gilt**

TIPP

Eine Anleitung, wie die Online-Bewerbung Schritt für Schritt funktioniert, finden Sie nach der Registrierung über den Hilfe-Button oben rechts im DAAD-Portal.

Bei technischen Problemen hilft Ihnen die Portal-Hotline wochentags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter 0228 882 8888 oder per Mail unter portal@daad.de weiter.

Was ist ein Studienplan?

Zu den Unterlagen, die Sie online einreichen müssen, gehört meist auch ein Studienplan, der maximal fünf Seiten umfassen soll. Dieser unterscheidet sich natürlich inhaltlich vom Motivationsschreiben. Sie sollten in einer Übersicht – zum Beispiel tabellarisch – für alle Semester aufführen, welche Lehrveranstaltungen Sie an Ihrer Gasthochschule besuchen möchten.

Die Auswahl sollte Ihrem Semesterstand entsprechen und zu dem Ziel Ihres Auslandaufenthaltes passen.

Mit Ihrer Hochschule sollten Sie klären, ob und welche Studienleistungen nach Ihrer Rückkehr anerkannt werden.

WIE LANGE DAUERT DAS BEWERBUNGS-VERFAHREN?

Von der Bewerbung über die Entscheidung bis zum Stipendienantritt können mehrere Monate, manchmal sogar mehr als ein Jahr vergehen. Doch es braucht nicht immer einen so langen Atem: Für einige Praktikumsstipendien kann man sich sogar noch kurz vor Beginn des Praktikums bewerben! Hier zwei Beispiele:

BEISPIEL:
Sie bewerben sich um ein „Kurzstipendium für Praktika im Ausland“ an der Deutschen Botschaft in Lissabon / Portugal.

MÄRZ	Sie bewerben sich online.
APRIL	Sie erhalten die Zusage für Ihr Stipendium.
MAI	Das Praktikum beginnt und Sie erhalten die erste Rate des Stipendiums einschließlich des Fahrtkostenzuschusses.

Stand: Juni 2025.
Informieren Sie sich über die aktuellen Fristen auf www.auslands-stipendien.de

BEISPIEL:
Sie bewerben sich um ein Stipendium für einen Master in Finnland

MITTE JUNI	Ab jetzt können Sie sich online bewerben.
30. SEPTEMBER	Bewerbungsschluss – Ihre Bewerbung wird nun vom DAAD geprüft. Eine Vorauswahl wird durchgeführt.
DEZEMBER	Sie bewerben sich an Ihrer Wunschhochschule. Man sollte aber bereits im Vorfeld Kontakt aufgenommen und sich über das Bewerbungsverfahren informiert haben.
FEBRUAR	Sie erhalten vom DAAD eine Einladung zu einem Auswahlgespräch.
MÄRZ	Sie nehmen an einem Auswahlgespräch beim DAAD in Bonn oder virtuell teil.
MAI / JUNI	Sie erhalten die Zusage für Ihr Stipendium.
SEPTEMBER	Sie erhalten die erste Rate.
MITTE SEPTEMBER	Das Studium in Finnland beginnt.

Dr. Nadim Sah
promovierte in Mathematik und war als DAAD-Stipendiat in Kapstadt.

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

MEIN AUFENTHALT IN KAPSTADT WAR EIN ‚EYE OPENER'. Ich habe eine neue Perspektive bekommen – auch auf meine eigene Forschung.

Wissenschaftler in Afrika haben einen anderen Anspruch an die Forschung: Sie muss immer einen Nutzen für die Allgemeinheit haben. Das hat auch in meinem Denken etwas verändert. Ich gehe jetzt anders an Fragestellungen heran. Seit meinem Aufenthalt fühle ich mich Südafrika stark verbunden – dort habe ich Freundschaften geschlossen, die seit Jahren halten. Kürzlich lud mich zum Beispiel ein ehemaliger Kollege zu seiner Hochzeit in Kapstadt ein. Eine wirklich tolle Erfahrung.

Aktuell arbeite ich bei der Boston Consulting Group. Dass ich Berater geworden bin, habe ich einem anderen Auslandsaufenthalt zu verdanken – in Kanada. Vorher wusste ich nicht einmal, dass Unternehmens- oder Strategieberatung existieren. In Kanada war ich auf einer Jobmesse und war von dem Aufgabenprofil fasziniert. Es ist ein vielfältiger, facettenreicher Job. Meine Auslandsaufenthalte bringen mir alle bis heute was. In Afrika habe ich gelernt, wie wichtig es ist, dass man sich schnell kulturell anpassen kann. Das ist für meinen Beruf essenziell, denn wir haben heute ein Projekt in Singapur und morgen eines in Dubai. Ich würde jedem empfehlen, so früh wie möglich während des Studiums ins Ausland zu gehen. Es bringt einen fachlich weiter und kann die ganze berufliche Zukunft prägen. Ohne ein Stipendium hätte ich diese Möglichkeit nicht gehabt.

Mein Tipp:

„Seien Sie offen! Ein Auslandsaufenthalt vermittelt eine neue Perspektive auf globale Fragestellungen."

Wie läuft das Auswahl-verfahren?

Die Bewerbung ist eingereicht. Was danach passiert und warum es manchmal lange dauert, bis Sie etwas hören, sagen wir Ihnen hier.

Die Bewerbungsfrist ist vorbei, alle Unterlagen sind rechtzeitig hochgeladen – es könnte eigentlich losgehen. Aber jetzt beginnt für den DAAD die – ziemlich umfangreiche – Arbeit im Hintergrund. Rund 150.000 Menschen aus aller Welt werden zurzeit vom DAAD gefördert – über Individual- und Projektförderung sowie über EU-Mobilitätsprogramme wie Erasmus+.

Wie viele Leute bewerben sich?

Aus rund 45.000 Bewerberinnen und Bewerbern wählt der DAAD pro Jahr mehr als 15.000 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten aus, die dann für ein Praktikum, einen Studien-, Forschungs- oder Lehraufenthalt ins Ausland gehen oder nach Deutschland kommen.
Aber nicht in allen Programmen liegen die Bewerbungszahlen gleich hoch: Bei den bekannten Programmen wie den Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland oder Stipendien für einen Master im Ausland vergibt der DAAD ca. 700 Stipendien unter sehr vielen Bewerberinnen und Bewerbern. Und diese konzentrieren sich in der Regel auf bestimmte Länder wie die USA oder Großbritannien. Der Andrang auf kleinere Programme – und auch auf ungewöhnlichere Gastländer – ist dagegen meist deutlich geringer.

Wie erfolgt die Auswahl?

Wie es nach der Bewerbung weitergeht, hängt erst einmal davon ab, um welches Stipendium Sie sich bewerben: Ist der geplante Auslandsaufenthalt kürzer als ein Studienjahr, genügt oft die schriftliche Bewerbung und die Auswahl erfolgt auf der Grundlage dieser Unterlagen.

Wollen Sie länger ins Ausland gehen, ist der Bewerbungsprozess etwas aufwändiger. Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen für das jeweilige Stipendienprogramm erfüllen, erhalten nach Sichtung ihrer Unterlagen und ggf. einer Vorauswahl eine Einladung zu einem persönlichen Auswahlgespräch beim DAAD in Bonn oder virtuell. Dort treffen Sie auf die Hochschullehrkräfte Ihrer Auswahlkommission. Wie so ein

TIPP

Sie wollen wissen, ob Ihre Bewerbung auch vollständig eingegangen ist, oder haben andere Fragen? Im DAAD-Portal können Sie den Status Ihrer Bewerbung checken und über den Button „Persönliche Mitteilung“ mit dem DAAD-Programmreferat kommunizieren.

Auswahlgespräch abläuft, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Wie lange dauert es?

Vom Stipendienprogramm hängt es auch ab, wie lange der Bewerbungsprozess insgesamt dauert. Ausschlaggebend ist dabei, ob Sie sich zusätzlich einer Auswahlkommission vorstellen müssen oder ob die schriftliche Bewerbung ausreicht – dann geht es natürlich deutlich schneller.

Für lange Aufenthalte – dies gilt etwa für die beliebten Jahresstipendien in die USA oder nach Kanada – kann zwischen der Bewerbung und dem Förderbeginn schon mal mehr als ein Jahr vergehen. Sie sollten sich also rechtzeitig informieren.

Was passiert in dieser Zeit?

Der Prozess von der Einreichung der Bewerbung bis zur Auswahl nimmt also einige Zeit in Anspruch: Zuerst werden in der Vorauswahl die Unterlagen geprüft. Sind alle Nachweise und das Empfehlungsschreiben vorhanden? Entsprechen die Qualifikationen den Anforderungen?

Soll die Bewerberin oder der Bewerber eingeladen werden, müssen noch alle wichtigen Unterlagen für die Auswahlkommission zusammengestellt und die Auswahlgespräche vorbereitet werden.

Nicholas Breitkreuz absolvierte mit DAAD-Förderung den Masterstudiengang International Business in Shanghai. Im Bachelor hat er dual an der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft studiert.

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

LANGE ZEIT DACHTE ICH, DASS NUR HOCHBEGABTE STIPENDIEN BEKOMMEN. Erst als ich mich mit anderen Studierenden unterhielt, habe ich von den vielen verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten erfahren.

Für Wirtschaftswissenschaftler ist China unglaublich spannend, deshalb bewarb ich mich beim DAAD um ein Masterstipendium für die Shanghai Jiao Tong University. Beim Bewerbungsgespräch in Bonn musste ich beweisen, dass ich mir wirklich Gedanken gemacht und mich mit dem Land beschäftigt hatte. Ich überlegte mir vorher zu jedem Punkt meines Lebenslaufs, was ich dazu erzählen könnte – das empfehle ich jedem Bewerber! Selbst unerwartete Fragen warfen mich dadurch nicht so leicht aus der Bahn.

Mich hat es beispielsweise überrascht, dass die Auswahlkommission mein soziales Engagement so intensiv interessierte. Darauf sollte man sich unbedingt vorbereiten. Besonders wichtig ist außerdem, dass man sein Vorhaben klar beschreiben kann und Leidenschaft dafür mitbringt. Hilfreich fand ich auch die Gespräche mit anderen Bewerbern, die in den Fluren genau wie ich auf ihre Gesprächstermine warteten. Dort konnte ich mich schon mal warm sprechen und war dann im richtigen Modus, als es losging.

Mein Tipp:

„Im Bewerbungsgespräch kommen auch kritische Fragen. Wichtig ist, sich davon nicht aus der Bahn werfen zu lassen.“

Unter www.studieren-weltweit.de/nicholas-breitkreuz können Sie verfolgen, was Nicholas im Ausland erlebt hat und finden Tipps zur Bewerbung.

Wer entscheidet über die Bewerbung?

Rund 80 Auswahlkommissionen mit ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachtern unterstützen den DAAD bei der Vergabe der Stipendien. Die Kommission, die meistens aus drei bis sechs Personen besteht, setzt sich vor allem aus Hochschullehrenden zusammen, aber auch ehemalige DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich in den Auswahlkommissionen. Der DAAD ist sehr bemüht, dass in den Kommissionen sowohl Frauen als auch Männer vertreten sind. Schließlich sind auch mehr als die Hälfte der Geförderten weiblich.

Die Auswahlkommission setzt sich aus Fachleuten entsprechend dem jeweiligen Programm, der Zielgruppe und dem Zielland zusammen. Entscheidend ist dabei u. a. die Fach- und Regionalkompetenz der Gutachterinnen und Gutachter. Sie entscheiden auf Grundlage Ihrer Unterlagen und des persönlichen Auswahlgesprächs, ob Sie gefördert werden.

Zunächst wird Ihre Bewerbung vom DAAD auf vollständigen und fristgerechten Eingang und auf das Vorliegen der formalen Bewerbungsvoraussetzungen geprüft. Dann wird sie von einem fachlich zuständigen Gutachter beziehungsweise einer Gutachterin bewertet. Wenn die Auswahlentscheidung auf Basis der eingereichten Unterlagen erfolgt, tritt dann die Auswahlkommission zusammen, bespricht die eingereichten Bewerbungen und legt eine Punktzahl fest. Ist in Ihrem Programm eine Auswahl mit persönlicher Vorstellung vorgesehen, haben Sie noch eine weitere Gelegenheit, die Kommission von Ihren Fachkenntnissen, Ihrem Vorhaben und Ihrer Motivation zu überzeugen.

WIE LÄUFT SO EIN GESPRÄCH?

Sie werden nach Bonn oder zu einer Videokonferenz eingeladen. Beim Auswahlgespräch treffen Sie auf Gutachterinnen und Gutachter, die sich darauf freuen, Sie kennenzulernen. Einige von ihnen sind vielleicht auch ehemalige Geförderte bzw. Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD, die sehr gut nachfühlen können, wie es Ihnen jetzt geht.

Sie stellen Ihnen fachliche Fragen. Zu Konzepten in Ihrem Studienfach oder zu Ihrer Bachelorarbeit. Außerdem werden Sie zu Ihrem Vorhaben befragt: Warum Sie mit diesem Programm ins Ausland wollen? Warum an diese Uni? Rechnen Sie aber auch mit Fragen zu aktuellen Geschehnissen im Gastland und zur Allgemeinbildung. Die Kommission will auch etwas über Ihr bisheriges Studium erfahren und was Sie sich für Ihre Zukunft vorstellen. Wie würde das Stipendium dazu beitragen, dass Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele erreichen?

Konkret antworten

Gregor Hahn studierte mit einem DAAD-Stipendium an der Universität Leicester Vulkanologie. Er war Teil der MINT-Auswahlkommission für Westeuropa.

Auf was legen Sie als Kommissionsmitglied beim Auswahlgespräch besonders Wert?
Gut finde ich, wenn das Vorhaben in sich schlüssig ist und die Bewerberin oder der Bewerber ihre bzw. seine Pläne verständlich darlegen kann. Wenn jemand Meeresbiologie im Bachelor studiert hat und jetzt in Ozeanografie einen Master an dieser einen Uni im Ausland machen will, weil es dort das beste wissenschaftliche Fachgebiet dafür gibt, dann ist das eine gute Voraussetzung. So war es auch bei mir: Vulkanologie hätte ich auch in Deutschland studieren können, aber ich wollte mich auf pyroklastische Ströme – eine Art Aschelawinen – spezialisieren. Und einer der bekanntesten Professoren auf diesem Gebiet lehrt eben in Leicester in Großbritannien. So habe ich es im Gespräch begründet – und das Stipendium bekommen.

Was sollte man beim Gespräch vermeiden?
Ich kenne die Situation ja von beiden Seiten: als Bewerber und als Mitglied der Kommission. Wichtig ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber auf Fragen wie „Warum dieses Studium?“ und „Wie führt das Stipendium zum Ziel?“ konkret und schnell antworten kann – man hat nicht viel Zeit und ungenaue Antworten können schnell problematisch werden.

Wie kann man sich vorbereiten?
Im Internet gibt es viele Beispielfragen aus Auswahlgesprächen, da habe ich geschaut, welche Fragen häufig kommen. Im Gespräch hilft es, einige Antworten schon parat zu haben. Schwammige Aussagen wie „Naja, weil Harvard einen guten Ruf hat …“ sollte man vermeiden.

Haben Sie noch einen guten Tipp?
Es ist wichtig, die Balance zu finden: Man sollte zwar definitiv mit Enthusiasmus über sein Studienvorhaben sprechen, aber seine Pläne zugleich auch fachlich und ruhig darstellen können.

Hinter den Kulissen

Wir waren für Sie beim Auswahlgespräch dabei

Eine junge Frau im roten Pulli läuft im hellen Foyer des Bonner Universitätsclubs auf und ab, an dem zentral gelegenen Tagungsort finden an diesem Tag die Auswahlgespräche des DAAD statt. Ganz vertieft ist die Studentin in die vollgeschriebenen Seiten ihres Collegeblocks – viele Stellen sind leuchtend pink mit Textmarker angestrichen. Eine andere Bewerberin kommt gerade durch die Tür und trägt einen schweren Rucksack auf dem Rücken. Sie ist aus Berlin angereist und muss erst einmal zur Ruhe kommen. „Nervös bin ich schon", sagt sie.

Die Studentin bewirbt sich, wie viele andere, um ein Stipendium fürs Ausland. Einige Bewerberinnen und Bewerber haben es schon hinter sich. Ein Wirtschaftsstudent, in dunkler Hose und weißem Hemd, kommt gerade sichtlich erleichtert die Treppen hinunter. Sein Gespräch sei gut gelaufen, erzählt er. „Die Fragen waren fair und nah am Lebenslauf."

IN 15 MINUTEN ÜBERZEUGEN

„Aufregung ist in so einer Situation normal, das können wir alle nachvollziehen", sagt Professorin Anke Ortlepp, Expertin für Nordamerikanische Geschichte an der Universität zu Köln. „Wir haben täglich mit Studierenden zu tun und sind in der Lage einzuschätzen, ob die Aussagen Substanz haben – selbst wenn jemand sehr nervös ist."

Jede Bewerberin und jeder Bewerber bekommt 15 Minuten Zeit, die Jury von dem geplanten Studienvorhaben zu überzeugen. Vor jedem Kommissionsmitglied steht ein Laptop, auf dem die Bewerbungen eingesehen werden können. Mal auf Deutsch, dann wieder in der Sprache des Ziellands stellen die Mitglieder der Kommission ihre Fragen: Was wollen Sie lernen, warum an dieser Uni, welchen Mehrwert versprechen Sie sich davon? Die Atmosphäre ist freundlich, Standardfloskeln oder ein allzu saloppes Selbstbewusstsein kommen jedoch nicht gut an. Der Auswahlkommission

geht es vor allem um fachliches Know-how. Aber es wird auch erwartet, dass potenzielle Stipendiatinnen und Stipendiaten über ihr Fachgebiet hinausschauen und Engagement zeigen. „Sie werden zu Botschaftern an Hochschulen in aller Welt, deshalb ist die soziale Komponente wichtig“, betont Professor Holger Kersten, Amerikanist an der Universität Halle-Wittenberg. „Wir möchten uns überzeugen lassen, dass die Stipendiaten wissen, was sie wollen, und mit Leidenschaft dabei sind.“

EINE BEWERBUNG LOHNT SICH IMMER

Kommissionsmitglied Hannah Klümper war selbst schon als Bewerberin um ein Masterstipendium dabei. „Das Gespräch drehte sich vor allem um meine Masterarbeit, da war die Aufregung schnell verflogen“, erzählt die 28-jährige Amerikanistin. Beeindruckt war sie von der fachlichen Tiefe der Fragen, das zeuge von einer guten Vorbereitung der Kommission. „Selbst wenn aus dem Stipendium nichts geworden wäre, hätte es sich gelohnt“, stellt die DAAD-Alumna fest. „Die Fragen der Jury waren für mich hilfreich bei der Weiterentwicklung meines Themas.“ Das sehen die jungen Frauen und Männer der aktuellen Auswahlrunde ebenso. „Interessante Erfahrung!“, sagt ein Biologiestudent, der sich für einen Studienaufenthalt in San Francisco beworben hat. Die Zeit sei aber knapp geworden. „Beim nächsten Mal würde ich vorher Interviews üben, um präziser antworten zu können.“

Eine Psychologiestudentin, die gerade ins Foyer zurückkehrt, hat in den Fluren mit vielen anderen Bewerbern gesprochen. „Die meisten waren überrascht, wie viele politische Fragen kamen.“ Sie würde deshalb jedem raten, sich mit dem Zielland auseinanderzusetzen und die tagespolitischen Entwicklungen zu verfolgen. „Außerdem sollte man genau überlegen, was einen wirklich interessiert und wie sich das an der Wunschuni umsetzen lässt.“ Auch in einem anderen Punkt ist sie sich mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten einig: Es tut auf jeden Fall gut, sich während der Wartezeit mit anderen auszutauschen und sich vor dem eigenen Gespräch schon ein bisschen warmzureden!

Was zählt im Auswahlgespräch?

Sie haben es in die zweite Runde des Auswahlverfahrens geschafft, fragen sich jetzt aber: Wer wird mir in Bonn eigentlich gegenübersitzen? Und worauf kommt es den Kommissionsmitgliedern an? Professorin Anja Lemke lehrt Neuere deutsche Literatur an der Universität zu Köln und arbeitete ehrenamtlich als Kommissionsmitglied für den DAAD. Die Wissenschaftlerin erklärt im Interview, was für sie eine gute Bewerbung ausmacht und wieso ihre Aufgabe zwar Arbeit bedeutet, aber auch bereichernd ist.

Frau Professorin Lemke, wie verläuft der Auswahlprozess für DAAD-Stipendien?
Es ist ein zweistufiges Verfahren. Im Sommer werden uns die Bewerbungsunterlagen zugeschickt, die wir begutachten. Unsere Kommission trifft die Auswahl über Stipendien für Kanada und die USA, jeder von uns begutachtet zwischen zehn und 15 Bewerbungen. Das ist die größte zeitliche Herausforderung, ich plane dafür etwa ein bis zwei Arbeitstage ein. Die jährlichen Auswahlgespräche in Bonn dauern zwei bis drei Tage. Jeder Gutachter gibt vorab eine kleine Einführung zu den Kandidaten, die er sich im Vorfeld genauer angeschaut hat. Das Auswahlgespräch führen dann alle Mitglieder. Vor den Sitzungen schaue ich mir deshalb auch die Bewerbungen der anderen Kommissionsmitglieder an.

Wo liegen die größten Herausforderungen bei der Einschätzung einer Bewerbung?
Seit der Bologna-Reform bewerben sich Studierende teils schon im ersten Studienjahr um ein Stipendium und stehen im Grunde noch ganz am Anfang ihres Bachelorstudiums. Sie haben wenige Prüfungen absolviert und können noch nicht viel zu Studieninhalten oder Forschungsvorhaben sagen. Dafür können sie nichts, aber das macht es für uns sehr schwierig, Kriterien festzulegen. Wir können uns im Gespräch ein Bild machen, leichter fällt dies jedoch bei jemandem, der im Studium schon weiter ist.

Worauf legen Sie in den Gesprächen besonderen Wert?

Wir erkennen, ob eine Basis da ist und Bewerber sich mit ihren Projekten auseinandergesetzt haben. Neben dem Fachlichen spielt auch das persönliche Engagement eine Rolle. Ich bin immer wieder erstaunt, wofür Studierende neben guten Studienleistungen noch Zeit finden! Von der Flüchtlingsarbeit über studentische Gremien bis hin zu Umweltinitiativen. Außerdem beobachte ich ein hohes Maß an Professionalität. Die heutige Studierendengeneration ist daran gewöhnt, Themen überzeugend zu präsentieren.

Wieso engagieren Sie sich als Mitglied in den Auswahlkommissionen?

Als ich an die Universität zu Köln kam, fragte mich ein Kollege, ob ich das Amt von ihm übernehmen wollte. Der Vorstand des DAAD ernennt die Kommissionsmitglieder für bis zu vier Jahre, einmal kann man verlängern – für mich war 2019 also das letzte Jahr. Ich musste nicht lange überlegen: Als Wissenschaftlerin und Professorin möchte ich dafür sorgen, dass sich Wissenschaftskarrieren erfolgreich weiterentwickeln können, das entspricht meinem Selbstverständnis.

In den Kommissionen für Forschungsaufenthalte finde ich es sehr interessant zu sehen, was Nachwuchswissenschaftler an Forschung betreiben. In der Kommission bekommen wir mit, welche aktuellen Fördervorhaben es gibt. Das ist auch für uns als Lehrende spannend.

Würden Sie Kolleginnen und Kollegen dazu raten, sich in einer der Auswahlkommissionen zu engagieren?

Auf jeden Fall. Es ist sehr bereichernd zu sehen, mit wie vielen guten Ideen sich junge Menschen bei uns vorstellen. Außerdem erlebe ich die Arbeit in der Kommission als sehr konstruktiv. Wir führen ausgesprochen intensive Diskussionen mit dem gemeinsamen Ziel, eine faire Auswahl zu gewährleisten.

WIE SIE SICH AM BESTEN VORBEREITEN

Im Vorfeld sollten Sie sich gut über die aktuelle Nachrichtenlage Ihres Ziellandes informieren – zum Beispiel durch regelmäßiges Zeitunglesen. Machen Sie sich auch klar, was Sie bisher geleistet haben: Was war zum Beispiel das Ergebnis Ihrer Bachelorarbeit? Je konkreter Sie sich Ihr Vorhaben verdeutlichen, desto besser. Vergegenwärtigen Sie sich Ihr Projekt. Je klarer es Ihnen selbst ist, desto besser können Sie die Kommission überzeugen.

Wann erfahren Sie das Ergebnis?

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden vom DAAD schriftlich über das Auswahlergebnis informiert. Es kann nach der Auswahlsitzung schonmal ein paar Wochen dauern, bis Sie Nachricht erhalten.

TIPP

BESSER MIT PLAN B

Manchmal ist es kompliziert. Und manchmal passt es einfach nicht: Die Stipendienvergabe und das Wunschprojekt kommen einfach nicht zusammen. Dafür sollten Sie einen Plan B entwerfen: Wie können Sie Ihr Ziel erreichen, auch wenn Sie dieses Stipendium nicht bekommen? Welche Alternativen haben Sie?

Informieren Sie sich und überzeugen Sie die Auswahlkommission mit diesem Engagement.

WAS PASSIERT NACH DER BEWERBUNG? WIE ENTSCHEIDET DER DAAD? AUF YOUTUBE.COM/DAADWORLDWIDE ERFAHREN SIE ES IN KURZFORM.

www.daad.de/go/Auswahlprozess

DOS AND DON'TS

Wie sind Bewerberinnen und Bewerber vorbereitet, die beim Auswahlgespräch glänzen? Was beeindruckt die Kommission? Wie bereiten Sie sich optimal vor? Und was kennzeichnet Auswahlgespräche, die nicht gut laufen? Die besten Tipps zum Auswahlgespräch:

DOS

FACHLICH KOMPETENT: Ein Riesen-Pluspunkt. Sie sind qualifiziert und können das auch darstellen.

GUT AUFS LAND VORBEREITET: Sie wissen, warum Sie in Ihr Wunschland wollen, und haben auch eine Vorstellung, was Sie dort erwartet.

GUTE GRÜNDE: Sie können Ihr Vorhaben erklären. Was wollen Sie und warum?

GUTE SELBSTEINSCHÄTZUNG: Sie wissen, was Sie können und was Sie nicht können.

ENGAGIERT UND MOTIVIERT: Sie engagieren sich außerhalb der Uni? Erzählen Sie, was Sie machen und warum.

DON'TS

MANGELNDES FACHWISSEN: Ganz schlecht. Die Auswahlkommission legt viel Wert auf fachliche Kompetenz.

MANGELNDE VORBEREITUNG: Keine Ahnung vom Zielland und der Zielhochschule zu haben, führt zu Minuspunkten.

FLOSKELN: Pauschale, aus schweifende Erklärungen statt kompetenten Antworten lassen auf mangelndes Interesse und schlechte Vorbereitung schlie ßen. Auf Phrasen wie „Ich wollte schon immer mal ins Ausland“ besser verzichten.

EINWEG-KOMMUNIKATION: Keine Interaktion, keine ange messene Reaktion auf Einwürfe oder Fragen lässt die Kommissi on vermuten, dass Sie nicht zugehört oder sogar, dass Sie nicht verstanden haben. Das geht gar nicht.

Geschafft! Was passiert jetzt?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben bei der Bewerbung geglänzt und werden gefördert! Lesen Sie, wie es nun weitergeht: Welche konkreten Leistungen können Sie neben der Stipendienrate erhalten? An wen können Sie sich im Land wenden? Und was wird von Ihnen nach dem Auslandsaufenthalt erwartet?

Wenn Ihr Stipendium bewilligt ist, haben Sie alle Hände voll zu tun, um Ihre Reise vorzubereiten. Je nach Programm unterstützt Sie der DAAD auch hier auf vielfältige Weise.

Wir helfen Ihnen bei der Orientierung

Für die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die für ein oder zwei Jahre ins Ausland gehen werden, gibt es für einige Zielländer ein Vorbereitungsseminar. Die Betreuerinnen und Betreuer beantworten Ihnen alle wichtigen Fragen zum Stipendium, zu Visafragen, Versicherungen und vieles mehr. Hier lernen Sie auch die anderen Geförderten kennen, die in der gleichen Region wie Sie unterwegs sein werden: eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen – und eine gute Basis für Ihr privates Netzwerk.

Wir unterstützen Sie beim Sprachenlernen

Zu den wichtigen To-dos gehört, sich auf das Zielland vorzubereiten. Beschäftigen Sie sich mit der Kultur, der Geschichte, der politischen Situation und vor allem: Beginnen Sie, Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Stipendiatinnen und Stipendiaten, die für ein Jahr oder länger ins Ausland gehen, können einen vorbereitenden Sprachkurs besuchen, in dem sie die Landessprache lernen – auch wenn sie einen internationalen Studiengang besuchen: Kurz vor Beginn des Stipendiums oder auch während des Aufenthalts unterstützt der DAAD den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat sowie der üblichen Stipendienrate.

NACH DER BEWERBUNG

Hat es vielleicht nicht geklappt? Woran kann das liegen? Sie haben alles wunderbar vorbereitet. Sie haben alle Unterlagen besorgt. Sie haben alle Fristen berücksichtigt, sich über Ihr Wunschland informiert und ein schönes Projekt entwickelt. Und dennoch: Es hat nicht geklappt.

Das muss nicht heißen, dass Sie alles falsch gemacht haben. Die Bewerbung war vielleicht gut. Auch bei dem Gespräch war alles ok. Aber: Offenbar haben sich Menschen beworben, die sich noch besser vorbereitet hatten, besser erklären konnten, was sie mit ihrem Auslandsaufenthalt erreichen wollen und die vielleicht noch mehr über ihr Zielland und die Wunschuni wussten.

Lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen! Wenn Sie an sich und Ihr Projekt glauben, bewerben Sie sich zum nächsten Termin nochmal. Oder Sie suchen sich ein Förderprogramm, das auch zu Ihnen und Ihren Vorstellungen passt. Vielleicht auch bei einem anderen Stipendiengeber. Wer welche Stipendien vergibt, erfahren Sie zum Beispiel ab Seite 70 oder auf:

www.auslands-stipendien.de

Ins Ausland mit Familie

Wer mit Kind und Kegel in die Welt zieht, hat nochmal mehr zu tun. Und teurer ist es auch. Der DAAD unterstützt Familien, die mit auf Auslandsreise gehen, in vielen Programmen mit Sonderleistungen.

- **Kinderzulage: Kommen Kinder (unter 18 Jahren) mit, gibt es 400 Euro pro Monat für das erste und 100 Euro für jedes weitere Kind**
- **Kinderbetreuungskosten: Betreuungskosten für Kinder (unter zwölf Jahren) werden bis zu einem Betrag von 1.200 Euro pro Monat übernommen**
- **Partnerzuschlag: Das sind 200 Euro pro Monat für mitreisende Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und -partnerinnen**
- **Reisekosten: Für Partnerin oder Partner und die Kinder gibt es einen länderabhängigen Reisekostenzuschuss. Für Kinder unter zwei Jahren werden die tatsächlichen Reisekosten erstattet.**
- **Versicherung: Kinder und Partner werden krankenversichert und bekommen eine Privathaftpflicht. Für die Partnerin oder den Partner gibt es zusätzlich eine Unfallversicherung.**

Bitte lesen Sie hierzu den Abschnitt „Stipendienleistungen“ in den Programmausschreibungen.

Ins Ausland mit Behinderung

Stipendiatinnen und Stipendiaten, die eine Behinderung haben oder chronisch krank sind, kennen das: Vieles ist aufwändiger, dauert länger und kostet mehr. Häufig leider auch die Reise ins Ausland. Um wenigstens die Mehrkosten auszugleichen, unterstützt der DAAD Sie hier individuell. Entstehen für Sie im Ausland wegen Ihrer gesundheitlichen Situation Kosten, die Ihr Kostenträger nicht übernimmt, kann der DAAD Sie unterstützen. Sprechen Sie mit Ihrer DAAD-Betreuerin oder Ihrem DAAD-Betreuer darüber.

www.daad.de/diversitaet

Wann kommt das Geld?

Wenn der Termin zur Abreise näher rückt, wird diese Frage dringlicher. Wann ist das Stipendium auf dem Konto? Die erste Rate wird in der Regel zum Ende des Monats vor Stipendienbeginn auf Ihrem Konto sein. Den Reisezuschuss für Hin- und Rückreise und die Familienzuschläge gibt es meist zusammen mit der ersten Stipendienrate. Dauert der Aufenthalt länger als ein Jahr, kommt das Geld für die Rückreise zusammen mit der letzten Rate. Den Zuschuss für Studiengebühren gibt es auf

TIPP

Sie möchten wissen, wie es in Ihrem Wunschland, an Ihrer Gast-Uni aussieht? Wie lebt man dort? Auf was sollten Sie achten? Was mitbringen? Was auf gar keinen Fall tun? Darüber berichten unsere Correspondents weltweit, ihre Eindrücke finden Sie auf www.studieren-weltweit.de

Eine andere Idee: Wenden Sie sich an das International Office Ihrer Hochschule, um Kontakt zu internationalen Studierenden aus Ihrem Wunschland zu bekommen. Sie können sich so auch mit anderen Kommilitonen vernetzen, die bereits einen Aufenthalt in Ihrem gewünschten Gastland gemacht haben.

Antrag. Er wird daher erst nach Vorlage der Originalrechnung der Gast-Uni und des Zahlungsnachweises überwiesen.

Wir unterstützen Sie im Land

Und wenn Sie dann im Gastland angekommen sind: Der DAAD bleibt weiter an Ihrer Seite. In vielen Ländern gibt es DAAD-Büros, an die Sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können. Einen Überblick über das weltweite DAAD-Netzwerk finden Sie auf:

www.daad.de/netzwerk

Ihr Feedback ist wichtig

Der DAAD bleibt gern mit Ihnen in Kontakt. Schon kurz vor Beginn Ihres Auslandsaufenthalts werden Sie von uns befragt. Die Umfrage ist Teil einer strukturierten dreiwelligen Stipendiatenbefragung: Start-, Abschluss- und Nachbefragung, um Ihre Entwicklung besser nachverfolgen zu können. Ergänzend dazu verfassen Sie kurze Berichte über Ihre Stipendienzeit, die auch nachfolgenden Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ihrer Vorbereitung helfen sollen.

Clara Neff
studierte Soziologie an der Technischen Universität Berlin und absolvierte als DAAD-Stipendiatin ein Auslandssemester und ein Praktikum in Burkina Faso

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

BURKINA FASO IST IN VIELER HINSICHT SEHR REICH – reich an Menschlichkeit, reich an Wärme und Hilfsbereitschaft.

Als ich mein Auslandssemester an der Universität von Ouagadougou begann, empfingen mich die Menschen mit offenen Armen. Auf dem Campus gibt es zwar weniger Studierendencafés, dafür Sitzgelegenheiten unter kühlen Mangobäumen und einige Sandwichverkäuferinnen. Der Boden ist rotbraun und die Sonne heiß. Die riesigen Vorlesungssäle sind eigentlich eher Hallen. Professorinnen und Professoren arbeiten meist an mehreren Unis gleichzeitig, die Organisation ist ein Kunststück. Vermisst habe ich die kleinen Seminare aus meinem Soziologiestudiengang in Berlin. Dafür gab es den Schwerpunkt der Entwicklungssoziologie und Anthropologie – lokales Wissen, das in Deutschland weniger leicht zu finden ist.

Mein Tipp:

„Ich würde jedem raten, offen zu sein und sich auf die Menschen einzulassen. So wird man schnell Teil der Gemeinschaft."

Unter www.studieren-weltweit.de/clara neff berichtete Clara von ihrem faszinierenden Alltag und ihrem Studium an der Universität von Ouagadougou.

Ich kann es sehr empfehlen in einem westafrikanischen Land ein Auslandssemester oder Praktikum zu machen. Die Wissensbestände sind anders und so bietet sich die Möglichkeit, eine andere Sichtweise einzunehmen. Neben der Uni gibt es viel über die lokalen Kulturen zu lernen.

Die Sicherheitslage im Land ist angespannt. Ich hatte aber nie wirklich Angst, war jedoch vorsichtig und blieb überwiegend in der Hauptstadt.

HINWEIS DES DAAD:
Der DAAD beachtet Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und nimmt – je nach Sicherheitslage – einzelne Länder aus dem Stipendienangebot heraus. Derzeit (2025) sind Förderungen nach Burkina Faso nicht möglich.

Das richtige Stipendium finden

Die Entscheidung ist gefallen, das Ziel steht fest. Aber wie finden Sie ein Stipendium, das zu Ihrem Projekt passt? Der DAAD und andere Organisationen bieten viele verschiedene Förderangebote. Wir stellen Ihnen einige Programme vor.

Oder sind Sie noch unschlüssig, wo es hingehen soll und für welches Vorhaben Sie sich entscheiden? Dann lassen Sie sich hier inspirieren!

In die USA oder nach Japan, für einen Monat, ein Jahr oder für den ganzen Master: Mit diesen Stipendien steht Ihnen die Welt offen.

TIPP

Verschaffen Sie sich einen Überblick: Eine Tabelle mit allen Stipendienprogammen und den wichtigsten Informationen dazu finden Sie ab Seite 82.

So unterstützt Sie der DAAD

Der DAAD hat ein breites Portfolio an Stipendien. Weltweit ist er der größte Förderer des internationalen Austauschs von Studierenden und Forschenden. Dabei unterstützt der DAAD jährlich rund 150.000 deutsche und internationale Personen aller Fachrichtungen bei ihrem Auslandsaufenthalt.

Gefördert werden Studienaufenthalte im Ausland, sogar ein ganzes Masterstudium, Praktika, Sprachkurse und vieles mehr.

Wie lange Sie gefördert werden, hängt immer vom jeweiligen Stipendium ab: Die Laufzeit reicht von wenigen Wochen (zum Beispiel für ein Praktikum) bis zu einem ganzen Studienjahr (Jahresstipendium) oder zwei Jahren beim Stipendium für einen Master im Ausland.

Je nach Programm gelten die Stipendien weltweit oder nur für bestimmte Länder. Manche stehen Studierenden und Graduierten aller Fächer offen, andere richten sich an Studierende oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. Forschende bestimmter Fachbereiche oder Hochschultypen.

Eine Auswahl der Programme für Studierende und Forschende stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

Wir fördern Ihren Studienaufenthalt im Ausland

Ein anderes Land kennenzulernen und dort zu studieren, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Vielleicht machen Sie dort auch Ihren Abschluss. Sechs Möglichkeiten, wie der DAAD Ihren Studienaufenthalt im Ausland unterstützt:

STIPENDIEN FÜR EIN MASTERSTUDIUM IM AUSLAND

Für alle, die ihren Master an einer Hochschule im Ausland machen wollen, bietet der DAAD ein spezielles Förderprogramm an.

FÜR WEN? Das Programm richtet sich an Studierende, die einen Master im Ausland machen wollen und schon einen ersten Abschluss haben. Sie können sich auch schon kurz vor dem Bachelorabschluss bewerben – insbesondere wenn Sie direkt im Anschluss daran ins Ausland gehen wollen. Ihre Fachrichtung spielt dabei keine Rolle. Falls Sie ein künstlerisches Fach oder Architektur studieren oder einen LL.M. anstreben, gibt es eigene Programme.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie während Ihres gesamten Masterstudiums im Ausland. Sie können auch an mehreren Gastunis oder in verschiedenen Ländern studieren.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 1.100 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen. Der DAAD fördert außerdem den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland.

WIE LANGE? Wie lange Sie gefördert werden, hängt von Ihrem Studium ab, mindestens ein Studienjahr, maximal 24 Monate. Es ist auch möglich, eine Förderung für das zweite Jahr eines bereits begonnenen Masters im Ausland zu erhalten.

WAS NOCH? Ihr Bachelorabschluss darf in der Regel nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Falls Sie schon im Ausland studieren oder dort Ihren Bachelor gemacht haben, gelten besondere Bedingungen.

www.daad.de/masterstipendium

TIPP

THINK OUTSIDE THE BOX!

Oft wollen besonders viele Bewerberinnen und Bewerber in wenige, bestimmte Länder. Dabei ist die Welt groß und bunt: Bewerben Sie sich für ein Land, das nicht im Rampenlicht steht. So erhöhen Sie Ihre Chancen!

JAHRESSTIPENDIEN FÜR STUDIENAUFENTHALTE IM AUSLAND

Für ein ganzes Studienjahr ins Ausland: Mit diesem Stipendium können Sie Ihr fachliches Vorhaben verwirklichen, Kontakte knüpfen und sich beruflich wie privat weiterentwickeln.

FÜR WEN? Bewerben können Sie sich, wenn Sie mindestens im zweiten Bachelorsemester oder im Masterstudiengang an einer deutschen Hochschule studieren. Für Studierende in künstlerischen Fächern oder der Architektur gibt es eigene Programme.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Ein Studienaufenthalt an einer oder mehreren Hochschulen im Ausland. Als Ziele kommen alle Länder in Frage, die nicht Erasmus-Programmländer sind.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Rate (von 1.100 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen. Außerdem kann ein Sprachkurs an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat unterstützt werden.

WIE LANGE? Sie werden ein Studienjahr lang gefördert: Das können je nach Gastland zwei Semester oder drei Trimester sein – maximal aber zwölf Monate.

WAS NOCH? Je nach Region gibt es verschiedene Bewerbungsfristen.

www.daad.de/jahresstipendium

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN

Nicht immer reicht ein DAAD-Stipendium, um alle Kosten abzudecken. Daher kann es sich lohnen, zusätzlich Auslands-BAföG zu beantragen. Das Stipendium wird zwar weitgehend als Einkommen angerechnet, aber bis zu 300 Euro bleiben frei. Für Stipendien mancher anderer Förderer, wie der EU, gilt: Sie sind nicht mit einem DAAD-Vollstipendium vereinbar. Stipendiaten des Deutschlandstipendiums können sich für die Laufzeit ihres DAAD-Programms aber beurlauben lassen. Sie können Teilstipendien des DAAD mit anderen Förderleistungen kombinieren.

HAW.INTERNATIONAL: SEMESTERAUFENTHALTE UND ABSCHLUSSARBEITEN FÜR STUDIERENDE

Speziell an Studierende an einer Hochschule für angewandte Wissenschaft/Fachhochschule (HAW/FH) richtet sich dieses Förderprogramm.

FÜR WEN? Es spielt keine Rolle, welches Fach Sie studieren oder ob auf Master, Bachelor oder Diplom: Wenn Sie an einer HAW/FH studieren, können Sie sich um diese Förderung bewerben.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie dabei, im Ausland zu studieren oder Ihre Abschlussarbeit zu schreiben.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 1.150 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Ihr Studienaufenthalt wird drei bis sechs Monate lang gefördert. Möchten Sie Ihre Abschlussarbeit im Ausland schreiben, können Sie ein bis sechs Monate gefördert werden.

WAS NOCH? Mit HAW.International können auch Auslandspraktika (siehe S. 61) sowie ab dem Masterstudium auch Kongressreisen, die Sie in Ihrem Studium weiterbringen, gefördert werden. Sie bekommen Zuschüsse zu den Reise- und Aufenthaltskosten.

Wie für alle anderen Programme gilt auch hier: Eine gleichzeitige Förderung über Erasmus+ oder PROMOS und HAW.International ist ausgeschlossen.

www.daad.de/haw-semester
www.daad.de/haw-kongress

JAHRESSTIPENDIEN FÜR KÜNSTLERISCHE FÄCHER UND ARCHITEKTUR

Sie studieren Bildende oder Darstellende Kunst, Musik oder Architektur? Dann bewerben Sie sich für eines dieser Stipendien.

FÜR WEN? Die Programme wenden sich an Studierende künstlerischer oder musischer Fächer sowie an angehende Architektinnen und Architekten.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Die Stipendien unterstützen Sie dabei, an einer passenden Hochschule im Ausland Ihr Studium zu vertiefen oder auch Ihren Masterabschluss dort zu machen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 1.100 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

Der DAAD unterstützt außerdem beispielsweise kurz vor Beginn des Stipendiums oder auch während des Aufenthalts den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat.

WIE LANGE? Sie werden für ein bis zwei Studienjahre gefördert.

WAS NOCH? Es gibt auch noch ein Kurzprogramm für die Bildenden Künste mit dem Titel „Kurzfristige Studienaufenthalte für Graduierte im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film“. Damit wird ein Aufenthalt von ein bis sechs Monaten gefördert.

www.daad.de/bildende-kunst
www.daad.de/darstellende-kunst
www.daad.de/musik
www.daad.de/architektur
www.daad.de/bildende-kunst-kurz

STIPENDIEN FÜR EIN LL.M. (MASTER OF LAWS) AUFBAUSTUDIUM

Sie haben schon einen Abschluss in Jura und möchten noch einen Master of Laws anschließen? Dann ist dieses Programm das richtige: Es fördert herausragende Juristinnen und Juristen während des kompletten LL.M.-Studiums im Ausland.

FÜR WEN? Gefördert werden Juristinnen und Juristen mit abgeschlossener erster juristischer Prüfung und Graduierte rechtswissenschaftlicher Bachelor- oder Masterstudiengänge.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie beim LL.M.-Studium an einer Hochschule im Ausland.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 1.100 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Gefördert wird die Dauer des LL.M.-Studiengangs.

WAS NOCH? Damit Sie sich für das Programm qualifizieren, müssen Sie Ihr Studium mindestens mit „vollbefriedigend“ abgeschlossen haben beziehungsweise, bei Bachelor- und Masterstudiengängen, zu den besten 20 Prozent Ihres Jahrgangs gehören.

www.daad.de/llm

THEOLOGIE-STUDIENJAHR IN JERUSALEM

Studierende der katholischen oder evangelischen Theologie unterstützen wir hier bei etwas ganz Besonderem: in Jerusalem leben und studieren. Zum Programm gehört ein intensives Studium der biblischen Fächer, der Judaistik und der Islamwissenschaften. Außerdem lernen Sie Land und Leute kennen und besuchen die heiligen Stätten vor Ort.

FÜR WEN? Sie können sich bewerben, wenn Sie evangelische oder katholische Theologie an einer deutschen Hochschule – auch auf Lehramt – studieren und die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie studieren an der Theologischen Fakultät der Dormition Abbey in Jerusalem und leben in einem Studienhaus zusammen mit den anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate von derzeit 1.450 Euro. Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Das Programm dauert acht Monate, normalerweise von August bis April.

WAS NOCH? Während Ihres Aufenthalts müssen Sie je eine Prüfung in fünf verschiedenen Fächergruppen ablegen. Sie sollten rechtzeitig mit Ihrer Heimatuniversität klären, ob diese Leistungen auch anerkannt werden. Gute Sprachkenntnisse in biblischem Hebräisch und Griechisch sowie in Englisch sind außerdem Voraussetzung.

www.daad.de/theologie

PRAKTIKUM
IM AUSLAND

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Praktikum im Ausland

Praxiserfahrung zu sammeln ist immer wichtig, ein Praktikum im Ausland bietet aber noch besondere Vorteile: Sie lernen eine völlig neue Unternehmenskultur kennen und verbessern nebenbei Ihre Sprachkenntnisse. Wie Sie der DAAD dabei unterstützt, erfahren Sie hier.

KURZSTIPENDIEN FÜR PRAKTIKA IM AUSLAND

Auch mit einem kurzen Auslandsaufenthalt sammeln Sie wichtige Erfahrungen. Der DAAD fördert Ihr Praktikum bei nationalen oder internationalen Institutionen und Organisationen im Ausland. Welche dafür in Frage kommen, finden Sie in der Stipendienausschreibung in der Datenbank.

FÜR WEN? Sie sollten mindestens im zweiten Semester Ihres Studiums sein – egal, in welchem Fach.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Die Förderung erhalten Sie, wenn Sie ein Praktikum in Ihrem Wunschland gefunden haben. In Frage kommen Institutionen wie die deutschen Auslandsvertretungen, die Goethe-Institute sowie internationale Organisationen wie die UNO, die Europäische Union, die Weltbank oder die Weltgesundheitsorganisation.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie bekommen ein Teilstipendium von – je nach Land – 350 bis 550 Euro im Monat sowie einen Fahrtkostenzuschuss. Wenn Sie für Ihr Praktikum eine Vergütung bekommen, wird sie ab einer bestimmten Höhe auf das Stipendium angerechnet.

WIE LANGE? Ihr Praktikum wird mindestens 40 Tage, längstens aber drei Monate gefördert.

WAS NOCH? Für dieses Programm können Sie sich jederzeit bewerben – sogar bis 32 Tage vor Beginn des Praktikums.

www.daad.de/kurzpraktikum

PRAKTIKUM IM AUSLAND

LEHRAMT.INTERNATIONAL

Sie wollen erfahren, wie Schule und Unterricht in einem anderen Land funktionieren? Dann machen Sie am besten ein Praktikum mit Lehramt.International.

FÜR WEN? Gefördert werden Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schulformen sowie Absolventinnen und Absolventen von Lehramtsstudiengängen vor ihrem Referendariat.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie haben einen Platz für ein Praktikum an einer Schule im Ausland? Dann unterstützt Sie der DAAD bei Ihrem Aufenthalt.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (von 1.150 bis 1.550 Euro je nach Land). Zusätzlich gibt es eine Reisekostenpauschale, die ebenfalls vom Zielland abhängt, sowie eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und Familienleistungen.

WIE LANGE? Studierende können ein bis sechs Monate lang, Absolventinnen und Absolventen drei bis zwölf Monate gefördert werden.

WAS NOCH? Es gibt mehrere Bewerbungstermine pro Jahr.

www.daad.de/lehramt-studierende
www.daad.de/lehramt-absolventen

BILDUNG WIRD IMMER GLOBALER.
Deshalb bin ich sehr froh, dass ich als Erstakademiker so viele interessante Eindrücke im Ausland sammeln konnte.

Faszinierend fand ich beispielsweise, wie selbstverständlich digitale Medien an der Deutschen Auslandsschule in Singapur eingesetzt werden. Als Schulassistenzlehrkraft erhielt ich ein Gehalt, die Reisekosten und Versicherungsbeiträge finanzierte ich über ein Kurzstipendium des DAAD. Drei Monate sind allerdings sehr knapp. Es braucht Zeit, ein ausländisches Bildungssystem zu verstehen und sich darin ausprobieren zu können. Das DAAD-Programm ‚Lehramt.International' ermöglicht Aufenthalte bis zu zwölf Monaten, das finde ich sinnvoll. Angehenden Lehrern kann ich nur empfehlen, einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

Quy Don Mac
hat während seines Lehramtstudiums der Biologie und Chemie an der Universität Siegen als DAAD-Stipendiat ein Praktikum in Singapur gemacht.

Don berichtete hier von seinen Erfahrung im Ausland: www.studieren-weltweit.de/quy-don-mac.

PRAKTIKUM IM AUSLAND

RISE WELTWEIT

Mit Research Internships in Science and Engineering, kurz RISE, erhalten Sie wichtige Einblicke in die praktische Forschung an Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen in einem internationalen Umfeld.

FÜR WEN? Gefördert werden Bachelorstudierende der Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik-, Medizin- und Pharmaziestudierende.

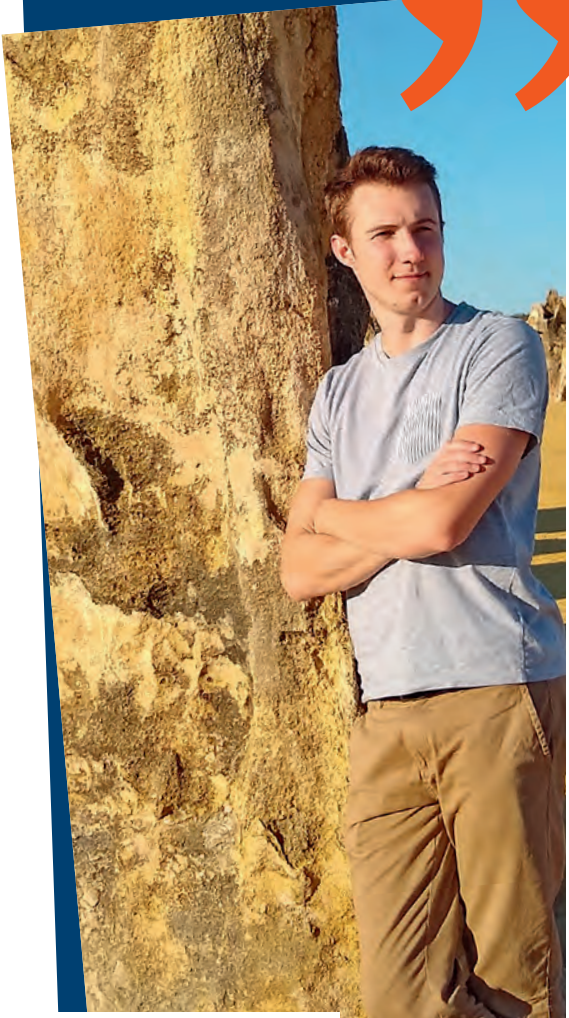
WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Programm unterstützt Forschungspraktika an Hochschulen und Forschungseinrichtungen weltweit.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (von 1.100 bis 1.550 Euro je nach Land), eine Pauschale für Ihre Reisekosten sowie eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.

WIE LANGE? Die Praktika dauern zwischen anderthalb und drei Monaten. In der Regel finden sie von Juni bis Oktober statt.

WAS NOCH? Arbeitssprache ist meistens Englisch.

www.daad.de/rise-weltweit



ALS PHYSIKER gehöre ich zur Zielgruppe des Stipendienprogramms RISE weltweit.

Es richtet sich an Studierende aus den Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften und ermöglicht Forschungspraktika in aller Welt. Ich habe die drei Monate an der Universität in Perth genutzt, um Experimente für meine Bachelorarbeit durchzuführen. Fachlich beschäftige ich mich mit Gravitationswellen und konnte meine Methode dort an Detektoren ausprobieren. Weltweit gibt es nur eine Handvoll Zentren, die dafür infrage kommen. Das Förderprogramm ist aufgebaut wie eine Praktikumsbörse. Aus der Liste an Themen und Standorten sucht man sich drei heraus und gibt Prioritäten an. Die Bewerbung ist unkompliziert und es geht sehr schnell. Nach der Bewerbungsphase im November hatte ich im März die Zusage für ein RISE-Stipendium, mit vier Monaten Vorlauf.

Michael Bornholdt
studierte an der Universität Hamburg Physik und machte mit RISE Weltweit ein Praktikum in Australien.

Verfolgen Sie, was Michael im Ausland erlebt hat, auf www.studieren-weltweit.de/michael-bornholdt.

CARLO-SCHMID-PROGRAMM FÜR PRAKTIKA IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN UND EU-INSTITUTIONEN

Während eines selbst organisierten oder vom DAAD vermittelten Praktikums lernen Sie die Arbeit in einer internationalen Organisation von innen kennen.

FÜR WEN? Das Carlo-Schmid-Programm (CSP) unterstützt herausragende Studierende bei ihrem Praktikum im Ausland. Sie müssen mindestens seit zwei Semestern studieren, einen sehr guten Notendurchschnitt haben und über sehr gute Englischkenntnisse (C1) verfügen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Gefördert werden Praktika bei Institutionen der EU, der UN, der Bretton-Woods-Organisationen, bei der NATO oder OSZE sowie bei bestimmten NGOs. Das Bewerbungsverfahren für die Praktikumsangebote läuft über den DAAD.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie bekommen pro Monat eine Stipendienrate (von 1.650 bis 2.150 Euro je nach Land). Zusätzlich erhalten Sie eine Pauschale für die Reisekosten, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und Familienleistungen sowie gegebenenfalls Zuschüsse zu Konferenz- und Dienstreisen und einen Sprachkurs.

WIE LANGE? Die vom DAAD angebotenen Plätze laufen je nach Arbeitgeber vier bis acht Monate.

WAS NOCH? Nach dem Praktikum geht es weiter: CSP-Alumni haben ein weltweites Netzwerk gegründet, das ehemaligen CSP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten eine Plattform zum Netzwerken und Austauschen bietet: www.csp-network.org

www.daad.de/csp

SPRACHE UND PRAXIS IN DER VR CHINA ODER IN JAPAN

Wir unterstützen Sie dabei, zum Experten oder zur Expertin für Japan oder China in Wirtschaft, Verwaltung und Industrie zu werden: Sie bekommen Gelegenheit, die japanische oder chinesische Sprache zu erlernen und eine neue Kultur kennenzulernen.

FÜR WEN? Sie sollten Ihr Studium aus den Fachbereichen Informatik, Natur-, Ingenieur-, Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften oder Architektur abgeschlossen haben und sich für China oder Japan interessieren. Erfahrungen mit dem Land oder Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung. Auch mit einem Bachelor können Sie sich bewerben.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Ausbildungsprogramm umfasst

- einen zweiwöchigen sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungskurs
- einen zehnmonatigen Sprachkurs in China oder Japan sowie
- ein sechsmonatiges Praktikum in einem (deutsch-)chinesischen beziehungsweise (deutsch-)japanischen Unternehmen oder einer Verwaltungsinstitution vor Ort.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?

Sie bekommen pro Monat eine Stipendienrate (1.450 Euro für China bzw. 1.550 Euro für Japan). Zusätzlich erhalten Sie eine Pauschale für die Reisekosten, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sowie Familienleistungen. Die Kosten für den Vorbereitungskurs sowie einen Sprachkurs im Land übernimmt der DAAD ebenfalls.

WIE LANGE? Sie werden in der Regel 16 Monate lang gefördert.

WAS NOCH? Sie haben Ihren Abschluss gemacht und danach schon erste Berufserfahrung gesammelt? Auch an Sie richtet sich dieses Programm.

www.daad.de/sprache-praxis-china
www.daad.de/sprache-praxis-japan

IAESTE

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE) organisiert den weltweiten Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten.

FÜR WEN? Bewerben können sich alle Studierenden an deutschen Hochschulen aller technischen und naturwissenschaftlichen Fächer.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Vermittelt werden Praktikumsplätze in der Industrie oder an Forschungsinstituten.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Über IAESTE finden Sie einen bezahlten Praktikumsplatz. Die lokalen Komitees der Organisation helfen bei der Wohnungssuche und der Erledigung notwendiger Formalitäten. Für die Fahrtkosten können Sie vom DAAD einen Zuschuss erhalten.

WIE LANGE? Die meisten Praktika dauern etwa zwei bis drei Monate und finden in der Regel von Juli bis Oktober statt.

WAS NOCH? Eine vorläufige Bewerbung mit Ihren Länderwünschen können Sie ab September des Vorjahres einreichen. Es gibt darüber hinaus aber auch kurzfristige Angebote: Ein Blick auf die Programmseite lohnt sich.

www.daad.de/iaeste
www.iaeste.de

Karriere-Sprungbrett: Mit einem Auslandsaufenthalt eine neue Sprache lernen und den Arbeitsmarkt erobern.

HAW.INTERNATIONAL: AUSLANDSPRAKTIKA FÜR STUDIERENDE

Speziell an Studierende von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) richtet sich dieses Förderprogramm. Gefördert werden Praktika im Ausland.

FÜR WEN? Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen in Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen an deutschen HAW.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Praktika im privaten und öffentlichen Sektor in zwei Programmschienen:
Praktikaschiene A: Sie können sich mit **in Eigeninitiative erlangten Vollzeitpraktika** bewerben.

Praktikaschiene B: Sie bewerben sich auf eines der **ausgeschriebenen Praktikumsangebote.** Hierbei muss die Bewerbung auf das spezifische Anforderungs- und Aufgabenprofil des ausgeschriebenen Praktikums abzielen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?
Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 1.150 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, sowie auf Antrag einen Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs und gegebenenfalls Familienleistungen.

WIE LANGE? Das Praktikum wird zwei bis sechs Monate lang gefördert.

WAS NOCH? Für **Praktikaschiene A** gibt es zwei Bewerbungsfristen pro Jahr.
Die Bewerbungsfristen für die einzelnen Praktikumsangebote bei **Praktikaschiene B** sind für jedes Praktikumsangebot individuell.

www.daad.de/haw-praktika

DEUTSCHLEHREN.INTERNATIONAL: LEHRERFAHRUNG AN AUSLÄNDISCHEN HOCHSCHULEN SAMMELN

Mit diesem Stipendium können Sie für ein Hochschuljahr praktische Lehrerfahrung im Ausland sammeln und dabei gleichzeitig interkulturelle Kompetenz entwickeln.

FÜR WEN? Diese Stipendien richten sich vor allem an Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Bachelor, Master, 1. Staatsexamen) der Fächer Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, einer Regionalphilologie oder auch anderer sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie unterrichten an einer Hochschule im Ausland und werden dort in der Regel von einem DAAD-Lektor oder einer -Lektorin fachlich betreut. Sie übernehmen Deutschunterricht, Konversation und landeskundliche Lehrveranstaltungen sowie ggf. extracurriculäre Aktivitäten.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Als DAAD-Lehrassistentin oder -Lehrassistent erhalten Sie eine monatliche Stipendienrate (von 1.650 bis 2.225 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sowie Familienleistungen. Zusätzlich können Sie vor Antritt des Stipendiums oder stipendienbegleitend im Gastland einen Sprachkurs besuchen. Ein zweitägiges Seminar beim DAAD in Bonn bereitet Sie auf Ihre neue Tätigkeit im Ausland vor.

WIE LANGE? Sie werden für ein Hochschuljahr gefördert.

WAS NOCH? Sie können sich auf einen bis maximal drei der weltweit ausgeschriebenen Standorte bewerben.

www.daad.de/deutschlehren-international

PRAKTIKUM IM AUSLAND

So fördern wir Ihre Forschung im Ausland

Sie wollen während Ihrer Promotion an einer deutschen Universität oder Hochschule für Angewandte Wissenschaften Praxiserfahrung im Ausland sammeln? Auch das ist mit einer DAAD-Förderung möglich. Hier erfahren Sie, wie Sie der DAAD dabei unterstützt.

FORSCHUNGSSTIPENDIEN FÜR DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN

Sie promovieren in Deutschland und möchten für Ihre Doktorarbeit in einem anderen Land Daten recherchieren, Interviews führen oder Archive durchstöbern? Mit diesem Programm erhalten Sie eine Förderung für Ihren Auslandsaufenthalt. Egal ob nur vier Wochen, sechs Monate oder ein ganzes Jahr. Dies ist sogar dann möglich, wenn Sie den Auslandsaufenthalt in verschiedenen Ländern verbringen oder ihn in mehrere Abschnitte splitten.

FÜR WEN? Bewerben können sich Personen, die an einer deutschen Hochschule promovieren, einschließlich HAW mit Promotionsrecht. Sie können sich auch bewerben, wenn Sie in Zusammenarbeit mit einer deutschen Universität im Ausland promovieren.

Medizinerinnen und Mediziner, die eine Doktorarbeit schreiben, können sich nach dem dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bewerben.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Programm unterstützt Sie bei Forschungsaufenthalten im Ausland, sowohl an Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch bei Archivaufenthalten oder Feldforschung auch ohne Anbindung an eine Universität im Gastland. Sie können sich an mehreren Gastinstitutionen im gleichen Land oder in verschiedenen Ländern aufhalten oder den Aufenthalt in unterschiedliche Zeitabschnitte einteilen.

FORSCHUNG IM AUSLAND

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?

Leistungen des Stipendiums:
Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (zwischen 1.650 und 2225 Euro). Zudem gibt es für die Hin- und die Rückreise einen Reisekostenzuschuss je nach Gastland, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, sowie eine monatliche Pauschale für Forschungs- und Kongresskosten in Höhe von 102 Euro. Falls Sie im Gastland Reisen unternehmen, die mit dem Forschungsvorhaben zusammenhängen, erhalten Sie dafür ebenfalls Zuschüsse.

Sie können außerdem eine Unterstützung bei den Studiengebühren und Familienleistungen erhalten.

Falls Sie für Ihr Forschungsvorhaben im Ausland Ihre Kenntnisse einer Fremdsprache verbessern möchten, können Sie vom DAAD einen Zuschuss für einen Sprachkurs an einer Hochschule im Gastland erhalten – vor dem Stipendienbeginn oder auch während des Aufenthalts.

WIE LANGE?

Sie können von 1 Monat bis maximal 12 Monate gefördert werden.

WAS NOCH?

Es gibt drei Bewerbungstermine in jedem Jahr. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen.

www.daad.de/forschungsstipendium

HAW.INTERNATIONAL: FORSCHUNGSSTIPENDIEN FÜR DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN AN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Dieses Programm fördert Forschungsaufenthalte im Ausland während einer Promotion an einer deutschen HAW. Die Auslandsaufenthalte können zwischen einem und sechs Monaten betragen. Der Förderzeitraum kann zeitlich aufgeteilt werden und auch in verschiedenen Ländern stattfinden.

FÜR WEN? Sie können sich bewerben, wenn Sie entweder an einer deutschen HAW mit Promotionsrecht promovieren oder an einer HAW, die mit einer deutschen Hochschule mit Promotionsrecht zusammenarbeitet.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Sie erhalten eine Förderung für Forschungsvorhaben an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Ausland. Es ist auch möglich, Feldforschung zu betreiben oder in Archiven zu forschen, ohne dass Sie an eine Institution im Gastland gebunden sind.

Falls nötig, können Sie den Auslandsaufenthalt flexibel in mehrere Zeitabschnitte splitten oder mehrere Gastinstitutionen in einem Land oder auch mehrere Länder besuchen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?

Leistungen des Stipendiums:

Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (zwischen 1.650 und 2.225 Euro). Zudem gibt es für die Hin- und die Rückreise einen Reisekostenzuschuss je nach Gastland, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, sowie eine monatliche Pauschale für Forschungs- und Kongresskosten in Höhe von 102 Euro. Falls Sie im Gastland Reisen unternehmen, die mit dem Forschungsvorhaben zusammenhängen, erhalten Sie dafür ebenfalls Zuschüsse.

Sie können außerdem eine Unterstützung bei den Studiengebühren und Familienleistungen erhalten.

FORSCHUNG IM AUSLAND

Falls Sie für Ihr Forschungsvorhaben im Ausland Ihre Kenntnisse einer Fremdsprache verbessern möchten, können Sie vom DAAD einen Zuschuss für einen Sprachkurs an einer Hochschule im Gastland erhalten – vor dem Stipendienbeginn oder auch während des Aufenthalts.

WIE LANGE? Die Forschungsvorhaben im Ausland können 4 Wochen bis 6 Monate dauern.

WAS NOCH? Sie können sich laufend bewerben. Die Bewerbung sollte spätestens 3 Monate vor Ihrem geplanten Auslandsaufenthalt erfolgen.

www.daad.de/haw-forschungsstipendien

Sprache, Land und Leute kennenlernen

Mit speziellen Programmen und Sprachkursangeboten unterstützt Sie der DAAD dabei, internationale Erfahrungen zu sammeln, Ihre sprachlichen Kenntnisse und das Wissen über Ihr Gastland auszubauen.

STIPENDIUM ZUM STUDIUM ASIATISCHER SPRACHEN

Ein Sprachenprogramm speziell für alle, die die jeweilige Sprache gar nicht studieren: So lernen Sie intensiv Chinesisch, Japanisch, Koreanisch oder eine andere asiatische Sprache im Ausland.

FÜR WEN? Sie haben schon ein Hochschulstudium abgeschlossen und besitzen einige Grundkenntnisse in der gewünschten Sprache?

WAS WIRD GEFÖRDERT? Mit diesem Stipendium können Sie an einem Sprachkurs im Ausland teilnehmen und so Ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse vertiefen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate von 1.150 bis 1.550 Euro. Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Dieses Stipendium gilt für die Dauer eines Studienjahres.

WAS NOCH?
Für die meisten Länder müssen Sie die notwendigen Zulassungsformalitäten schon klären, bevor Sie Ihr Stipendium erhalten. Weitere Infos finden Sie in den jeweiligen Stipendienausschreibungen.

www.daad.de/asiatische-sprachen

SEMESTERSTIPENDIEN FÜR ARABISCH IN JORDANIEN

An der German Jordanian University (GJU) erhalten Bachelorstudierende der Arabistik/Islamwissenschaft/Orientalistik eine Förderung für ein Arabisch-Sprachsemester.

FÜR WEN? Studierende an deutschen Hochschulen im grundständigen Studium (z. B. Bachelor) der Arabistik/Islamwissenschaft/Orientalistik sowie inhaltlich verwandter Fachbereiche (Haupt- oder Nebenfach)

WAS WIRD GEFÖRDERT? Ein intensiver Sprachkurs für modernes Hocharabisch (Modern Standard Arabic) mit Anteilen an regionaler Umgangssprache an der German Jordanian University (GJU) in Jordanien

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?
Leistungen des Stipendiums:
Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate von 1.325 Euro (Stand: ab August 2025)
Zudem gibt es für die Hin- und die Rückreise einen Reisekostenzuschuss je nach Gastland, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.
Sie können außerdem Familienleistungen erhalten (siehe Seite 40).

WIE LANGE? Circa vier Monate im Wintersemester

www.daad.de/stipendium-arabisch

Weitere Sprachkursprogramme finden Sie in der Übersicht ab Seite 88 und unter www.auslands-stipendien.de

Weitere Förder-möglichkeiten für Sie

Wenn Sie Unterstützung für Ihr Studium, Ihren Sprach- oder Fachkurs oder Ihr Praktikum im Ausland suchen, gibt es noch viele weitere interessante Angebote. Ein Überblick.

Zahlreiche Organisationen unterstützen Sie dabei, Ihr Vorhaben im Ausland zu verwirklichen. Anhand dreier der größten öffentlich finanzierten Programme zeigen wir Ihnen, welche Unterstützung Sie wie bekommen können.

AUSLANDS-BAFÖG

Für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland können Sie Auslands-BAföG beantragen. Wichtig: Auch wenn Sie in Deutschland kein BAföG erhalten, bestehen Chancen auf eine Förderung im Ausland.

FÜR WEN? Ob Sie mit Auslands-BAföG gefördert werden können, hängt vor allem von Ihrem Einkommen und Vermögen sowie dem Einkommen Ihrer Eltern ab. Die höheren Förderungssätze für das Ausland führen aber dazu, dass viele Studierende Auslands-BAföG-berechtigt sind, die im Inland keine Förderung erhalten, weil das anrechenbare Einkommen zu hoch ist.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Auslands-BAföG können Sie beantragen für:

- einen Studienaufenthalt
- ein Pflichtpraktikum

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Die Förderung umfasst Zuschläge für:

- Studiengebühren (bis zu 5.600 Euro für maximal ein Jahr)
- Reisekosten: innerhalb Europas erhalten Sie für eine Hin- und eine Rückfahrt je 250 Euro, außerhalb Europas je 500 Euro
- eventuell anfallende Zusatzkosten der Krankenversicherung
- höhere Lebenshaltungskosten außerhalb der EU und der Schweiz (je nach Land fallen die Zuschläge unterschiedlich hoch aus)

Dazu erhalten Sie gegebenenfalls die für Deutschland üblichen Monatsraten.

Die Zuschläge für Studiengebühren müssen Sie nicht zurückzahlen. Die anderen Leistungen sind zur Hälfte ein Zuschuss und zur Hälfte ein zinsloses Darlehen. Nur das Darlehen muss zurückgezahlt werden.

WIE LANGE? Innerhalb der EU und der Schweiz ist eine Förderung von Studienbeginn bis zum Abschluss möglich. Außerhalb der EU und der Schweiz erhalten Sie die Förderung für maximal ein Jahr oder, wenn besondere Gründe vorliegen, für maximal zweieinhalb Jahre.

WO BEANTRAGEN? Bestimmte BAföG-Ämter sind für bestimmte Länder zuständig. Welches Amt für welches Land zuständig ist, erfahren Sie auf www.bafög.de.

WAS NOCH? Wichtig ist, den BAföG-Antrag mindestens ein halbes Jahr vor Reiseantritt zu stellen. Auslands-BAföG ist mit einem DAAD-Stipendium kombinierbar. Das DAAD-Stipendium ist bis zu einem Betrag von 300 Euro anrechnungsfrei. Die BAföG-Rate reduziert sich um den darüber hinausgehenden Betrag.

www.bafög.de/bafoeg/de/das-bafoeg-alle-infos-auf-einen-blick/einzelfragen-der-foerderung/gibt-es-bafoeg-auch-im-ausland/gibt-es-bafoeg-auch-im-ausland.html

PROMOS

Sie wollen während Ihres Studiums für bis zu sechs Monate ins Ausland gehen? Dann ist PROMOS das Richtige für Sie. Der DAAD finanziert das Programm, Sie bewerben sich aber direkt über das International Office / Akademische Auslandsamt Ihrer Hochschule.

FÜR WEN? Sie können sich bewerben, wenn Sie regulär an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Programm bietet weltweite Förderungen für Studien- und Praktikumsaufenthalte, Sprach- und Fachkurse sowie Studien- und Wettbewerbsreisen. Studienaufenthalte im Erasmus+ Raum sind nur in Ausnahmefällen möglich. Die beteiligten Hochschulen entscheiden eigenständig, welche Fördermaßnahmen sie für welche Zielregion und Fachbereiche anbieten. Das PROMOS-Förderangebot kann sich deshalb von Hochschule zu Hochschule unterscheiden.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Die Stipendien können folgende Leistungen umfassen: monatliche Teilstipendien von 350, 450 oder 550 Euro (je nach Zielland) und/oder einen länderspezifischen Reisekostenzuschuss und ggf. einen Zuschuss zu Studien- oder Kursgebühren. Genaue Infos erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt. Studien- und Wettbewerbsreisen können mit Aufenthaltspauschalen von 45 Euro pro Tag unterstützt werden.

WIE LANGE? Die Förderdauer richtet sich nach der Fördermaßnahme und nach der hochschulspezifischen Ausgestaltung des Programms. Der mögliche Zeitraum liegt bei Studienaufenthalten und Praktika zwischen einem und sechs Monaten. Sprachkurse können zwischen drei Wochen und sechs Monaten gefördert werden. Studien- und Wettbewerbsreisen bis zu zwölf Tage.

WO BEWERBEN? Vergeben wird das PROMOS-Stipendium von Ihrer Hochschule. Wenden Sie sich an Ihr International Office. Wichtig ist, dass Sie sich frühzeitig über die Fristen informieren.

WAS NOCH? Ein PROMOS-Stipendium können Sie auch zusätzlich zum Auslands-BAföG erhalten. Das BAföG-Amt muss informiert werden, und der BAföG-Satz wird gegebenenfalls angepasst. PROMOS ist mit dem Deutschlandstipendium, nicht aber mit anderen DAAD-Stipendien kombinierbar.

ERASMUS+

Die Europäische Union fördert über das Erasmus+ Programm Studienaufenthalte für Bachelor- und Master-Studierende im Ausland – in Europa, aber auch in Erasmus+ Partnerländern weltweit. Auch wenn Sie ein Praktikum im Ausland machen möchten, unterstützt Sie das Programm.

FÜR WEN? Bewerben können sich Studierende aller Fächer und Hochschularten.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Erasmus+ fördert Studienaufenthalte und Praktika in 33 Programmländern sowie in vielen außereuropäischen Partnerländern.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie gehen an eine Partneruniversität Ihrer Hochschule und zahlen dort keine Studiengebühren. Sie schließen vorab ein Learning Agreement ab, das die Anerkennung Ihrer Leistungen regelt. Zudem erhalten Sie pro Monat eine Förderung von – je nach Programmland – bis zu 600 Euro (Studium) bzw. 750 Euro (Praktikum).

Bei den Partnerländern liegt die Förderung bei 700 Euro im Monat plus einem Zuschuss zu den Reisekosten.

WIE LANGE? Das Erasmus+ Programm fördert ein Praktikum von zwei bis zwölf Monaten oder ein Studium. Wie lange Sie gefördert werden, entscheidet Ihre Heimathochschule.

WO BEWERBEN? Zuständig sind das Akademische Auslandsamt oder die Erasmus+ Koordinatoren Ihrer Hochschule.

WAS NOCH? Die Erasmus+ Förderung ist kombinierbar mit Auslands-BAföG und dem Deutschlandstipendium, nicht aber mit einem DAAD-Stipendium.

https://eu.daad.de/de/

Ksenia Nikolajcuk studierte Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin und ging mit einem PROMOS-Stipendium und mit Auslands-BAföG nach Los Angeles.

MIT DEM DAAD IN DIE WELT

ICH ERHIELT IN DEN USA leider keinen Studienplatz an einer Partnerhochschule, und meine Eltern konnten mich nur bedingt unterstützen. Also wurde ich kreativ.

Zuerst informierte ich mich beim BAföG-Amt meiner Uni – danach wusste ich, was möglich ist. Wer in Deutschland kein BAföG erhält, sollte sich nicht abschrecken lassen: Bei einem Ausbildungsaufenthalt im Ausland liegen die Fördersätze höher, es kann also trotzdem mit dem Auslands-BAföG klappen. Selbst wenn es nur geringe monatliche Beträge sind, hat man Anspruch auf eine Einmalzahlung als Zuschuss zu den Studiengebühren, maximal gibt es 5.600 Euro.

Das allein hätte nicht gereicht, deshalb suchte ich nach einer Förderung, die unter der Freigrenze von 300 Euro liegt – denn höhere Beträge werden auf das BAföG angerechnet. Das PROMOS-Programm, mit dem der DAAD auch Kurzaufenthalte außerhalb Europas fördert, war für mich ideal. Durch die Kombination von BAföG und PROMOS waren meine Studiengebühren komplett abgedeckt. Mein Traum ging also in Erfüllung: Ich habe ein Semester an der Cal State LA studiert. Ich bin immer noch begeistert, wie gut ich beide Förderangebote kombinieren konnte. Man sollte aber keine Last-Minute-Aktionen starten! Zwölf Monate Vorlauf muss man einplanen.

Mein Tipp:

„Stipendien lassen sich oft gut miteinander kombinieren. Man sollte aber rechtzeitig mit der Organisation beginnen."

Welche Erfahrungen Ksenia im Ausland gemacht hat, erfahren Sie hier: www.studieren-weltweit.de/ksenia-nikolajcuk.

WEITERE STIPENDIENGEBER

In Deutschland gibt es außerdem zahlreiche Begabtenförderungswerke und Stiftungen, die sowohl Teil- als auch Vollstipendien vergeben. Hier finden Sie eine Auswahl der Programme im Porträt.

FULBRIGHT STUDIENSTIPENDIUM

Mit dieser Förderung richtet sich die Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission an Studierende und Graduierte der staatlich anerkannten Universitäten und HAWs/FHs, die einen Studienaufenthalt in den USA verbringen möchten. Das Fulbright-Stipendium genießt ein hohes Ansehen, die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden Teil eines weltweiten Alumni-Netzwerks. Das deutsch-amerikanische Fulbright-Programm wurde 1952 gegründet und dient dem Wissenschafts- und Kulturaustausch zwischen Deutschland und den USA.

www.fulbright.de

STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk Deutschlands. Sie bietet viele offene Auslandsstipendienprogramme für Studierende aller Hochschulen. Bei diesen Programmen ist eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung nicht notwendig. Zur Auswahl stehen zum Beispiel Stipendien für Aufenthalte in China, den USA oder für Praktika in internationalen Organisationen. Die Programme stehen mit wenigen Ausnahmen Studierenden aller Disziplinen offen.

www.studienstiftung.de

SCHULWÄRTS! – PROGRAMM DES GOETHE-INSTITUTS

Das Programm SCHULWÄRTS! vermittelt Praktika an vom Goethe-Institut betreuten Schulen im Ausland. Bewerben können sich Lehramtsstudierende und angehende Lehrkräfte. Praktikantinnen und Praktikanten erhalten ein Stipendium und werden betreut. Während des zwei- bis viermonatigen Aufenthalts hospitieren sie an Schulen, führen eigene Unterrichtsversuche und außercurriculare Projekte durch. Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut Deutschlands. Es fördert international die Kenntnis der deutschen Sprache und kümmert sich um die kulturelle Zusammenarbeit. Weitere Infos:

www.goethe.de/schulwaerts

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

FREMDSPRACHEN-ASSISTENZ-PROGRAMM – PÄDAGOGISCHER AUSTAUSCHDIENST

Sie sammeln bei diesem Programm mindestens sechs Monate Unterrichtserfahrungen im Ausland. Das Stipendium wird über den pädagogischen Austauschdienst vermittelt. Bei Ihrem Einsatz unterstützen Sie an einer Schule im Gastland den Deutschunterricht. Es bleibt außerdem genug Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Das Programm richtet sich vor allem an Lehramtsstudierende der Fächer Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sowie an andere Studierende (z. B. Germanistik) je nach Zielstaat. Die Formulare für eine Bewerbung und den Link zum Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter:

www.kmk-pad.org/fsa

ASA-PROGRAMM VON ENGAGEMENT GLOBAL

Das ASA-Programm möchte jungen Menschen entwicklungspolitisches Engagement und Lernen ermöglichen. Es umfasst Seminare und eine Projektphase in Afrika, Lateinamerika oder Südosteuropa und teilweise auch in Deutschland.

Das Programm ist ein Angebot von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

asa.engagement-global.de

Weitere Infos zu diesen und vielen anderen Programmen finden Sie unter:

www.auslands-stipendien.de

Welches Programm passt zu meinem Vorhaben?

Wollen Sie in die Arbeitswelt eines anderen Landes eintauchen oder das ganze Studium im Ausland verbringen? Soll es nur ein kurzer Schnupperkurs sein oder ein Jahr im Ausland? In welches Land möchten Sie – und wann? Bevor Sie starten, sollten Sie diese Fragen klären. Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung.

Was bringt mich weiter?

Überlegen Sie: Was brauche ich, was bringt mich weiter? Sind Sie eher ein vorsichtiger Typ oder wollen Sie (noch) nicht so viel Zeit aufbringen: Dann ist für Sie wahrscheinlich ein Praktikum zum Kennenlernen des anderen Landes eine gute Wahl, vielleicht passen auch ein Sprachkurs oder ein Kurzaufenthalt.

Oder Sie wissen schon in etwa, was Sie wollen und stürzen sich mutig ins Abenteuer: Dann ist ein Auslandssemester oder Auslandsjahr eine tolle Perspektive.

Wenn Sie schon Auslandserfahrung haben oder genau wissen, was Sie wollen: Machen Sie Ihren Master an Ihrer Lieblings-Uni in Ihrem Wunschland.

Haben Sie ein Pflichtpraktikum in Ihrem Studienplan oder ist Ihnen wichtig, die berufliche Praxis Ihres Fachs kennenzulernen, dann ist das wirklich ein guter Anlass, dafür ins Ausland zu gehen.

Welches Land passt?

Bei der Entscheidung für ein Land ist das Bauchgefühl ein wichtiges Kriterium: Wenn Sie schon eine Beziehung zu einem bestimmten Land oder einer Region haben und diese vertiefen möchten, ist das eine gute Basis für einen Sprachkurs oder einen Kurzaufenthalt.

Wenn Sie ein noch größeres Abenteuer erleben wollen und mit dem Gedanken spielen, im Ausland zu studieren, ist die Liebe für ein Land kein schlechter, aber auch kein hinreichender Grund. Hier sollten Sie überprüfen, ob Sie in Ihrem Wunschland auch gute Voraussetzungen für Ihr fachliches Weiterkommen finden: Gibt es eine gute Hochschule für Ihr Fachgebiet? Werden Ihre Studienleistun-

gen anerkannt? Sie sollten gut recherchieren, denn diese Gründe werden auch bei Ihrem Bewerbungsgespräch um ein Stipendium eine Rolle spielen.

Machen Sie Ihr Praktikum in einem anderen Land, spielt auch hier eine wichtige Rolle, wo und wie Sie sich dort weiterentwickeln können: Gibt es eine (internationale) Organisation oder ein (internationales) Unternehmen, bei der oder dem Sie arbeiten können? Können Sie dort wie gewünscht reichlich berufliche Praxis sammeln?

Auch Sie sollten die Voraussetzungen erfüllen

Wichtig sind natürlich auch die Voraussetzungen, die Sie mitbringen – oder vielleicht noch erlangen wollen. Das gilt vor allem für die Sprache. Überprüfen Sie, welche Kenntnisse Sie brauchen.

Die Datenbank hilft bei der Entscheidung

Und dann: Recherchieren Sie am besten in der DAAD-Stipendiendatenbank. Dort finden Sie das Programm, das zu Ihnen passt.

Robert Westendorf ist Study Abroad Advisor im International Office der Hochschule Hannover.

„Wir unterstützen die Studierenden bei jedem Schritt“

Herr Westendorf, Sie sind an der Hochschule Hannover für die Auslandsstudienberatung zuständig. Wie gut wissen Ihre Studierenden schon, was sie wollen, wenn Sie zu Ihnen in die Sprechstunde kommen?

Das ist sehr unterschiedlich. Einige Studierende kommen mit einem sehr konkreten Plan zu uns und sichern sich durch unsere Beratung noch einmal ab. Die meisten haben über Freunde oder Bekannte von den Möglichkeiten gehört und kommen dann zu uns. Wir empfehlen dabei dringend, sich schon vor der Beratung auf unserer Website oder in einer Informationsveranstaltung schlau zu machen. Erst dann wird aus einer reinen Informationsweitergabe ein wirklich zielführendes Beratungsgespräch. In den meisten Fällen müssen die Studierenden auch mit den Zuständigen in ihrer Fakultät sprechen. Dort geht es dann in erster Linie um die fachlichen Fragen des geplanten Aufenthalts, wie die Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland.

Wann ist der beste Zeitpunkt, um sich an Sie zu wenden?

Je früher, desto besser. Gerne können Studierende schon im ersten Semester zu uns kommen. Dann erarbeiteten wir mit ihnen, wie zum Beispiel ihr Auslandsaufenthalt in das heimische Studium eingebettet werden kann. Denn aufgrund der langen Fristen für Stipendien- und Austauschprogramme müssen die Studierenden ihre Bewerbungen oft über ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt einreichen.

Eine lange Vorlaufzeit dient auch der optimalen sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung.

Was raten Sie Ihren Studierenden, wie sie ihre Wünsche am besten priorisieren können?

Studierende sollten klare Ziele für ihren Auslandsaufenthalt formulieren. Das muss dann schon über den Wunsch nach englischsprachigen Lehrveranstaltungen hinausgehen und akademische, berufspraktische und persönliche Motivation berücksichtigen und im besten Fall in Einklang bringen. Dazu kommen dann vielleicht noch zeitliche, finanzielle oder andere Restriktionen. Und nicht jedes angebotene Programm passt zum eigenen Profil. Am Ende dieses Prozesses haben die Studierenden dann oft eine überschaubare Anzahl an Optionen, eventuell mit einer Pro-und-Kontra-Liste. Wir unterstützen sie selbstverständlich bei diesen Schritten.

Was sind nach Ihrer Erfahrung die wichtigsten Punkte, die man sich vor einer Bewerbung um ein Auslandsstipendium klarmachen sollte?

Die Studierenden sollten vor allem folgende Fragen beantworten können:

- Inwiefern erfülle ich die Voraussetzungen für das Auslands-Stipendium?
- Habe ich mir vor meiner Bewerbung genügend Gedanken gemacht und meine Wünsche ausreichend reflektiert?
- Kann ich meine Motivation überzeugend mit meinem Werdegang und akademischen wie beruflichen Zielen verknüpfen?
- Kenne ich den groben Ablauf von Bewerbung bis Antritt des Auslandsaufenthalts?
- Bin ich sprachlich wie interkulturell ausreichend kompetent oder benötige ich weitere Vorbereitung?

Die Berücksichtigung dieser Aspekte hilft den meisten Studierenden bei einer erfolgreichen Bewerbung.

DIE DAAD-PROGRAMME IM ÜBERBLICK

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über viele vom DAAD ausgeschriebene Programme – für Studienaufenthalte, praxisbezogene Aufenthalte sowie für Sprachaufenthalte und sonstige Aufenthalte.

STUDIENAUFENTHALTE

Programme	**Für wen?** Fachrichtung	**Wann ins Ausland?** Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	**Wie lange?** Monate
Stipendien für ein Masterstudium im Ausland	alle außer Architektur/Kunst/Musik		◆	◆	12 bis 24
Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland	alle außer Architektur/Kunst/Musik	◆	◆		9 bis 12
Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende	alle	◆	◆		7 bis 12
HAW.International: Semesteraufenthalte und Abschlussarbeiten für Studierende	alle Studierende an HAW/FH	◆	◆		3 bis 6 (Semester) 1 bis 6 (Abschlussarbeit)
Stipendien für Studierende im Fachbereich Darstellende Kunst	Darstellende Kunst (Tanz, Schauspiel, Regie, Musical)	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für Studierende im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film	Bildende Kunst/Design/Film	◆	◆	◆	12 bis 24
Kurzfristige Studienaufenthalte für Graduierte im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film	Bildende Kunst/Design/Film		◆	◆	1 bis 6
Stipendien für Studierende im Fachbereich Architektur	Architektur	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für Studierende im Fachbereich Musik	Musik	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für ein LL.M. (Master of Laws) Aufbaustudium	Jura		◆	◆	12 bis 24
GRAFÖG - Aufstockung auf die Landesgraduiertenförderung	alle		◆		1 bis 12

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es? Vollstipendium*	Teilstipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
◆		alle Länder	Weltweit und für fast alle Studiengänge: den Master im Ausland machen. Und das mit einem Vollstipendium	47
◆		außerhalb der Erasmus+ Programmländer	Ein ganzes Studienjahr – vollfinanziert und selbst gestaltet – in einem Land der eigenen Wahl (außer Programmländer von Erasmus+)	48
◆		alle Länder	Studien- und Praxisaufenthalt kombinieren: weltweit und für alle Fächer	
◆		alle Länder	HAW-/FH-Studierende erhalten eine Förderung für individuelle Aufenthalte im Ausland.	49
◆		alle Länder	Speziell für Studierende aus dem künstlerischen Bereich: im Ausland studieren oder den Master machen	50
◆		alle Länder	Für Bildende Künstlerinnen und Künstler: ein Studienjahr oder sogar ein kompletter Master im Land der Wahl	50
◆		alle Länder	Künstlerinnen und Künstler können im Ausland ihr Projekt voranbringen, Material recherchieren oder Kurse belegen	50
◆		alle Länder	Für Architektinnen und Architekten: ein Jahr im Wunschland studieren oder sogar dort den Master machen	50
◆		alle Länder	Studierende und Graduierte von Musikhochschulen können im Ausland studieren oder ihren Master machen	50
◆		alle Länder	Exzellente Juristinnen und Juristen erhalten eine Förderung für einen Master of Laws	51
	◆	alle Länder	Sie erhalten ein Stipendium von Ihrem Bundesland für das Studium im Inland? Für ein Auslandsstudium gibt es zusätzliches Geld vom DAAD	

*** Die Stipendienhöhe hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 1.100 und 1.650 Euro im Monat.**
**** Teilstipendien liegen bei 350 bis 550 Euro im Monat.**

STUDIENAUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland? Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	Wie lange? Monate
Taiwan Scholarship für ein Vollstudium	alle	◆	◆	◆	Bachelor: 48 Master: 24 PhD: 48
Stipendien der Japanischen Regierung (MEXT) für Forschungsaufenthalte in Japan	alle		◆	◆	18 bis 24
Masterstudiengänge an Sciences Po Paris	alle		◆	◆	bis 24
Stipendien zum Studium am Institut National du Service Public (INSP; ehemals ENA)	alle außer Architektur/Kunst/Musik			◆	8 bis 15
Stipendien an der Johns Hopkins University, SAIS Europe at Bologna	Internationale Beziehungen, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft		◆	◆	12 bis 24
Theologie-Studienjahr in Jerusalem	Theologie (ev., kath.), Lehramt (ev., kath.)	◆	◆		8

PRAXISBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland? Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	Wie lange? Monate
Kurzstipendien für Praktika im Ausland	alle	◆	◆		40 Tage bis 3 Monate
Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende	alle	◆	◆		7 bis 12
Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsstudierende	Lehramt	◆	◆		1 bis 6

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?
Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es? Vollstipendium*	Teilstipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
◆		Taiwan	In Taiwan studieren: egal ob Bachelor, Master oder Promotion, egal welches Fach	
◆		Japan	Auch ohne Japanisch-Kenntnisse: Graduierte erhalten großzügige finanzielle Unterstützung für Studien- oder Forschungsaufenthalte in Japan	
◆		Frankreich	Sciences Po Paris: zum Masterstudium an eine der weltbesten Universitäten	
◆		Frankreich	Für die renommierte französische Verwaltungshochschule INSP in Straßburg erhalten Graduierte eine Förderung für ein Aufbaustudium oder für ein Praktikum mit anschließendem Studienaufenthalt	
◆		Italien	Politologen und Wirtschaftswissenschaftler können in Italien interdisziplinär an einer hochkarätigen Uni studieren	
◆		Israel	Die berühmte Dormition Abbey in Jerusalem: Hier finden evangelische und katholische angehende Theologen optimale Bedingungen für religiöse Studien	52

Welche Förderung gibt es? Vollstipendium*	Teilstipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
	◆	alle Länder	Auch für Kurzentschlossene: Unterstützung für selbst organisierte Praktika an internationalen Institutionen	53
◆		alle Länder	Studien- und Praxisaufenthalt kombinieren: weltweit und für alle Fächer	
◆		alle Länder	Für Lehramtsstudierende: Vollstipendium für ein selbstorganisiertes Unterrichtspraktikum im Ausland	54

*** Die Stipendienhöhe hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 1.025 und 1.525 Euro im Monat.**
**** Teilstipendien liegen bei 350 bis 550 Euro im Monat.**

PRAXISBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland? Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	Wie lange? Monate
Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsabsolventen	Lehramt			◆	3 bis 12
RISE Weltweit – Forschungspraktika für deutsche Bachelorstudierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften	Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften, Informatik sowie Medizin- und Pharmaziestudierende	◆			1,5 bis 3
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	alle außer Architektur/Kunst/Musik	◆	◆	◆	4 bis 8
Sprache und Praxis in der VR China oder in Japan	Natur-, Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften sowie Architektur		◆	◆	16
IFI – Internationale Forschungsaufenthalte für Informatikerinnen und Informatiker – Programmlinie Promovierende	Informatik			◆	1 bis 12
Internationaler Praktikantenaustausch in den Fachbereichen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Land- und Forstwirtschaft (IAESTE)	Natur-/ Ingenieurwissenschaften und Land-/ Forstwirtschaften	◆	◆		2 bis 3
Fahrtkostenzuschüsse für Auslandpraktika über IAESTE	Natur-/ Ingenieurwissenschaften und Land-/ Forstwirtschaften	◆	◆		2 bis 3
HAW International: Auslandspraktika	Alle, an HAW	◆	◆		2 bis 6
Deutschlehren.International: Lehrassistenz-Stipendien für Deutsch an Hochschulen im Ausland	Germanistik, Deutsch als Fremdsprache und zum Zielland passende Philologien			◆	bis 12

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?
Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es? Voll-stipendium*	Teil-stipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
◆		alle Länder	Nach dem Abschluss: Vollstipendium für angehende Lehrerinnen und Lehrer für ein selbstorganisiertes Unterrichtspraktikum im Ausland	54
◆		alle Länder	Bei RISE werden Forschungs-Praktikumsplätze aus aller Welt ausgeschrieben und mit einem Vollstipendium gefördert	56
◆		alle Länder	Wer schon immer mal ein Praktikum bei der EU oder der UN machen wollte: Dies ist das perfekte Programm	58
◆		China bzw. Japan	Auch ohne Vorkenntnisse in Japanisch bzw. der chinesischen Sprache: Sprachkurs und Praktikum in China bzw. Japan	59
◆		alle Länder	Promovierende der Informatik und angrenzender Wissenschaften erhalten eine Förderung für einen Forschungsaufenthalt an einem IFI-Institut	
	nur Praktikums-vermittlung	alle Länder	Hunderte bezahlte Praktika pro Jahr für Naturwissenschaftler, Ingenieure, Forst- und Landwirtschaftler mit Betreuung vor und während des Praktikums	60
	nur Fahrtkosten	alle Länder	Zuschüsse für IAESTE-Praktika im Ausland	60
◆		alle Länder	Der DAAD unterstützt Studierende an HAW mit einem Vollstipendium für Praktika im Ausland.	61
◆		ausgewählte Länder	Deutsch als Fremdsprache: nach der Uni praktische Erfahrung im Unterrichten an einer Hochschule im Ausland sammeln.	62

*** Die Stipendienhöhe hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 1.025 und 1.525 Euro im Monat.**
**** Teilstipendien liegen bei 350 bis 550 Euro im Monat.**

FORSCHUNGSBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland? Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	Wie lange? Monate
HAW.International: Forschungsstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden an HAW	Alle, an HAW			◆	1 bis 6
Forschungsstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden	alle			◆	1 bis 12
Stipendien der Japanischen Regierung (MEXT) für Forschungsaufenthalte in Japan	alle		◆	◆	18 bis 24

SPRACHAUFENTHALTE, LANDESKUNDE UND SONSTIGE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland? Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	Wie lange? Monate
HAW.International: Kongressreisen	alle Studierende an HAW/FH		◆	◆	1 bis 8 Tage
Sprache und Praxis in der VR China oder in Japan	Natur-, Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften sowie Architektur		◆	◆	16
Stipendien zum Studium asiatischer Sprachen	alle, außer asiat. Philologien und landeskundliche Studiengänge (Asien)		◆	◆	12
Semesterstipendien für Arabisch in Jordanien	Arabistik/ Islamwissenschaft/ Orientalistik (Haupt- oder Nebenfach)	◆			4

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?
Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es? Voll-stipendium*	Teil-stipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
◆		alle Länder	Promovierende an HAW erhalten eine Förderung für kurze Forschungsaufenthalte.	66
◆		alle Länder	Promovierende erhalten ein Vollstipendium für ihr Forschungsvorhaben im Ausland. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Ihrem Wunschland an einer Universität oder an einer Forschungseinrichtung recherchieren oder ganz frei Feldforschung betreiben.	64
◆		Japan	Großzügige finanzielle Unterstützung von Graduierten für Studien- oder Forschungsaufenthalte in Japan – auch ohne Japanisch-Kenntnisse	

Welche Förderung gibt es? Voll-stipendium*	Teil-stipendium**	Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
	◆	alle Länder	Für Studierenden an HAW: Unterstützung für die aktive Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Kongressen	49
◆		China bzw. Japan	Auch ohne Vorkenntnisse in Japanisch bzw. der chinesischen Sprache: Sprachkurs und Praktikum in China bzw. Japan	59
◆		Asien	Sprachkurs in Asien zum Ausbau vorhandener Sprachkenntnisse	69
◆		Jordanien	Für Studierende der Arabistik oder Islamwissenschaften: intensiver Sprachkurs in Hocharabisch und einer regionalen Umgangssprache	70

*** Die Stipendienhöhe hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 1.025 und 1.525 Euro im Monat.**
**** Teilstipendien liegen bei 350 bis 550 Euro im Monat.**

Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

Sie würden sich gerne auf ein DAAD-Stipendium bewerben, aber eine wichtige Frage hält Sie davon ab?

Die Antworten zu vielen Fragen von Bewerberinnen und Bewerbern finden Sie auf der Website des DAAD:

www.daad.de/stipendienhinweise

Sie möchten lieber mit jemandem sprechen?

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gerne an unsere Kolleginnen und Kollegen im DAAD-Infocenter.

Das Infocenter bietet unter der Rufnummer +49 (228) 882-180 eine telefonische Beratung auf Deutsch und Englisch zu folgenden Zeiten an:

Montag - Donnerstag: 9 – 12 Uhr (MESZ) und 14 – 16 Uhr (MESZ)
Freitag: 9 – 14 Uhr (MESZ)

Alternativ können Sie auch das Kontaktformular des DAAD-Infocenters nutzen und uns eine Anfrage schicken:

www.daad.de/kontakt

#ErlebeEs

Sie wollen miterleben, was DAAD-Geförderte im Ausland erleben? Auf www.studieren-weltweit.de berichten unter anderem Lars Hafke und Fatma Aydin von ihrem Aufenthalt.

Lars Hafke, Universität Hamburg, Deutschlehren.International in Brasilien

„Ein Jahr in Brasilien zu verbringen, war mein großer Traum, aber die Finanzierung eine Herausforderung. Das DAAD-Stipendium bietet mir Chancen, die mir mein Elternhaus nicht bieten könnte: finanzielle Unterstützung und akademische Kontakte."
www.studieren-weltweit.de/welt-erleben/lars-brasilien/

Fatma Aydin, Hochschule Darmstadt, Stipendium für kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland

„Mir war schon vor Beginn meines Auslandsaufenthalts in Malaysia klar, dass ich nicht nur studieren, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln möchte. So lerne ich nicht nur fachlich viel, sondern bekomme auch einen tiefen Einblick in die Gesellschaft."
www.studieren-weltweit.de/fatma-malaysia-2/

WIR SAGEN DANKE!

Das Team von DAAD und Fazit hat viel Wert darauf gelegt, dass Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der International Offices in den Entstehungsprozess dieser Broschüre miteinbezogen werden. Denn sie nutzen das Angebot vor allem. In einem gemeinsamen Workshop haben sie uns wichtige Impulse gegeben. Danke dafür!

IMPRESSUM

Herausgeber
Deutscher Akademischer
Austauschdienst e. V.
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn
www.daad.de

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

Referat „Informationen zum Studium im Ausland“

Referat „Grundsatz Stipendien“

Projektkoordination
Manuela Becher, Angela Bechstädt, Nicole Berners, Alexander Haridi, Anne Münkel, DAAD

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
Fazit Communication GmbH

Druck
Brandt GmbH, Bonn

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

RI1

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter: klima-druck.de/ID
ID-Nr. 25205338

Juli 2025 – 25.000

© DAAD

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Bildnachweis
Cover: Chris Noltekuhlmann
S. 2 / 6 / 8 / 13 / 22 / 41 / 45 / 46 / 50 / 54 / 63 / 77 / 79 / 90: Chris Noltekuhlmann; S. 4: Jonas Ratermann; S. 16: Andrea Artz / laif; S. 24: Albrecht Fuchs; S. 27: *Lena Korostylova, Philipp Sumpf*; S. 28: Xu Xiaolin / laif; S. 31: privat; S. 35: Klaus Fritsche; S. 42: Sophie Garcia; S. 55: privat; S. 56: Arno Gasteiger / laif; S. 57: privat; S. 60: iStockphoto; S. 68: Cindy Ngo; S. 70: Monica Gumm/laif; S. 74: Anika Buessemeier; S. 80: privat; S. 92: privat (2), Das Team / Kerim Demir

Bei folgenden Personen bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung und Beratung:
Emre Akoglu (Student), Fatma Aydin (Studentin), Wolfgang Gairing (DAAD), Lars Hafke (Student), Kim Klebolte (Studentin), Gabriele Knieps (DAAD), Ouassima Laabich (Studentin), Mareike Lühring (DAAD), Ksenia Nikolajcuk (Studentin), Abdurassul Magiun (Student), Almuth Rhode (Goethe-Universität Frankfurt), Andrea Weber (Bauhaus-Universität Weimar), Robert Westendorf (Hochschule Hannover)

Bestellung
Hochschulen, Schulen und Berufsinformationszentren können die Broschüre kostenfrei bestellen:
www.studieren-weltweit.de/publikationsbestellung

Diese Publikation wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt an den DAAD finanziert.

AB INS AUSLAND! Stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft mit einem Studium, einem Praktikum oder einem Sprachkurs im Ausland. Entdecken Sie Neuland und punkten Sie bei Ihrem zukünftigen Arbeitgeber mit internationaler Erfahrung und kultureller Kompetenz – all das ermöglicht Ihnen ein Aufenthalt im Ausland.

Doch wie sieht es mit der Finanzierung Ihres Vorhabens aus? Wir haben in dieser Broschüre alle Infos zu Stipendien zusammengestellt, auf die es ankommt. Ob Sie eine Förderung für ein komplettes Masterstudium suchen oder nur für einen Kurzaufenthalt – hier finden Sie das Programm, das am besten zu Ihrem Plan passt. Wir stellen wichtige Stipendienprogramme des DAAD und anderer Anbieter vor. Außerdem finden Sie Checklisten für Ihre Bewerbung, Tipps fürs Auswahlgespräch und Erfahrungsberichte.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Auslandsaufenthalt!

www.auslands-stipendien.de